

# DER TERNER

## MITTEILUNGEN ZUM DORFGESCHEHEN

[www.gemeinde.terenten.bz.it](http://www.gemeinde.terenten.bz.it)

Poste Italiane S.p.A. – Versand in Postabonnement – 70% NE/BZ – Taxe Perçue – Uscita: 3 volte all'anno

### Großes Unwetter über Margen und Pein

Montag, 10. August 2020, ca. 20.00 Uhr – 137 l Regen je m<sup>2</sup> ergossen sich innerhalb einer Stunde über die Fraktionen Pein und Margen. Dies entspricht einem 500-jährigen Hochwasserereignis. Ein Großteil der Wassermassen bewegte sich durch den "Lienergraben" in das Wohngebiet von Obervintl und richtete dort sehr große Schäden an.

Das Sturmtief „Vaia“ in der Nacht vom 29. Oktober 2018 mit orkanartigen Windböen, das Schneechaos vom 12. bis 18. November 2019 und heuer die Augustunwetter haben in der Landschaft große Narben hinterlassen. Der Volksmund sagt, „aller guten Dinge sind drei“, hoffentlich gilt das auch im umgekehrten Sinne.

*Bericht zum Unwetter auf Seite 14*



S-Kurve - Straße nach Vintl



Straße nach Margen



PKW - in der Mure gefangen



Straße zum Kuinfelder

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe „Der Terner“:  
**Montag, 16. November 2020.**

**Beiträge für diese Ausgabe haben geliefert:**

Franz Leitner, Dr. Klara Rieder, Augustin Lechner,  
Dr. Dr. h.c. Manfred Schmid, Gemeindeverwaltung,  
Katharina Schmid, Dr. Ulrike Hofer, Monika Taddea  
Berger Mayr, Werner Ploner, Jugenddienst Dekanat  
Bruneck, Herbert Engl, Monika Falk, Dr. Martin Rofner,  
Dr. Stefan Unterhuber, Bibliothek, Raiffeisenkasse Vintl,  
Andreas Moser.

**Spenden für die Dorfzeitung „Der Terner“ können  
auf das Konto der Dorfzeitung bei der Raiffeisenkasse  
Terenten IBAN: IT 40 P 08295 58959  
000401461397 überwiesen werden. Danke!**

**Berichte für die Dorfzeitung**

Bitte beachtet den Redaktionsschluss und helft uns  
Arbeit und Zeit sparen!  
Der Bericht soll auf einem Datenträger (USB-Stick, CD)  
und ausgedruckt in der Gemeinde abgegeben werden.  
Bilder und Fotos genau beschreiben. Für alle Berichte  
den Namen, die Adresse und eventuell Telefonnummer  
des Verfassers angeben.  
Die Berichte und das Bildmaterial können auch über  
e-Mail [info@gemeinde.terenten.bz.it](mailto:info@gemeinde.terenten.bz.it) an die Gemeinde  
Terenten geschickt werden. In diesem Fall braucht kein  
Ausdruck des Berichtes abgegeben zu werden.

**Herausgeber:** Gemeinde Terenten  
**Presserechtlich verantwortlich:** Dr. Siegfried Stocker  
**Schriftleiter:** Franz Leitner  
**Layout & Druck:** Kraler Druck GmbH, Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 26.04.1986  
unter der Nummer 9/86  
RKA-Eintragungsnummer: 22340

**Immer wieder erreichen die Redaktion Fotos  
von geringfügiger Qualität, welche für den  
Druck nicht geeignet sind. Daher ergeht wieder  
an alle die Bitte, auf eine gute Fotoqualität zu  
achten! Handy-Fotos können nur mit einer  
guten Auflösung gedruckt werden.**

*Das Redaktionsteam*

## INHALT

### GEMEINDENACHRICHTEN

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Aus dem Gemeinderat .....                      | 4  |
| Aus dem Gemeindevorstand .....                 | 4  |
| Aus dem Bauamt .....                           | 6  |
| Aus dem Meldeamt .....                         | 8  |
| Informationen:                                 |    |
| • Sprechstunden für Zivilinvaliden .....       | 9  |
| • Sachwalterschaft – Hilfestellung .....       | 9  |
| • Seniorenbeirat Terenten .....                | 9  |
| • Krankentransporte mit dem Weißen Kreuz ..... | 10 |
| • Apotheke Pfalzen unter neuer Führung .....   | 10 |

### HERZLICHEN GRÜCKWUNSCH

|                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| Hochschulabschluss Thomas Ludwig .....             | 11 |
| Meisterbrief an Helina und Sabrina Plaseller ..... | 11 |
| 17 Maturanten erfolgreich .....                    | 11 |
| Bei Gesellenprüfung erfolgreich .....              | 11 |

### BILD DER AUSGABE .....

### AUS DEM DORFLEBEN

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| Großes Unwetter über Terenten – FF in Dauereinsatz ..... | 14 |
| Edermünder Bürgermeister – zweite Amtszeit .....         | 15 |
| Ein Sommer zum Wohlfühlen mit dem Jugenddienst .....     | 16 |
| Start in ein besonderes Schuljahr – Mittelschule .....   | 17 |
| Das neue Schuljahr an der Grundschule .....              | 18 |
| Bibliothek Qualitätssiegel bestätigt .....               | 20 |

### AUS DER PFARREI

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Kirchenbeiträge 2020/21 .....                  | 21 |
| Heiligkreuz Kapelle am Friedhof Terenten ..... | 21 |
| Kirche in Coronazeiten – Gedanken .....        | 23 |
| Das Neueste aus dem Pfarrgemeinderat .....     | 23 |
| Im Gedenken an Gottfried Fink – Nachruf .....  | 25 |
| Kirchliche Feiern trotz Corona Pandemie .....  | 26 |

### MUSIK UND SPORT

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| Alois Schmid – 65 Jahre Einsatz für die Musik .....      | 28 |
| Musikkapelle erwacht aus dem Lockdown .....              | 30 |
| Sportverein Sektion Fußball bereit für neue Saison ..... | 31 |
| Nationales Tennisturnier in Terenten .....               | 33 |
| Sektion Stocksport 40-Jahr-Jubiläum .....                | 34 |
| Sektion Stocksport Dorfeisschießen .....                 | 34 |
| ASV Terenten Yoseikan Budo – Saisonsabschluss 2020 ...   | 36 |

### WIRTSCHAFT UND MEHR

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| TV gemeinsam mit Almenregion Gitschberg Jochtal ..... | 37 |
| Virtuelle Jahresvollversammlung der Raika Vintl ..... | 38 |
| Terner CoronaArt in den Terner Wäldern .....          | 39 |



14

Großes Unwetter über Terenten



18

Das neue Schuljahr an der Grundschule



23

Das Neueste aus dem Pfarrgemeinderat



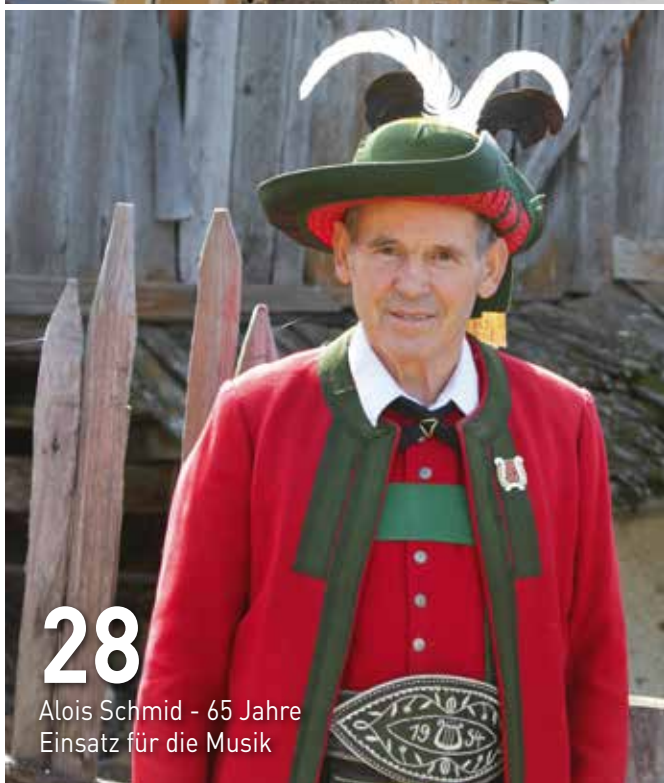
33

Nationales Tennisturnier in Terenten



36

Yoseikan Budo - Saisonabschluss



28

Alois Schmid - 65 Jahre Einsatz für die Musik



37

Fusion mit der Almen- und Skiregion Gitschberg Jochtal



39

Terner CoronaArt

# Aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat hat bis August 2020 folgende Beschlüsse gefasst:**

- Die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2019 der Gemeinde Terenten wird genehmigt.
- Die Rechnungslegung für das Finanzjahr 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Terenten wird genehmigt.
- Das Ausführungsprojekt für die Erneuerung und energetische Optimierung der Flutlichtanlage der Sportzone wird mit einem Gesamtkostenvoranschlag in Höhe von Euro 125.959,04.-, davon Euro 92.765,10.- für Arbeiten und Euro 33.193,94.- zur Verfügung der Verwaltung, in verwaltschaftstechnischer Hinsicht genehmigt.
- Die Ämterordnung der Gemeinde Terenten wird abgeändert und genehmigt.
- Der Stellenplan der Gemeinde Terenten wird abgeändert und genehmigt.
- Die Abänderung des Landschaftsplanes „Kulturänderung von Wald in Landwirtschaftsgebiet“ auf der G.p. 1177 K.G. Terenten wird definitiv genehmigt.
- Die Vereinbarung mit der Südtiroler Einzugsdienste-AG (SEDAG) zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages, betreffend die Reform der Eintreibung - Bilanzgesetz 2020 (Gesetz 190/2019), wird genehmigt.
- Die Abänderung des Landschaftsplanes „Kulturänderung von Wald in Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Gp.en 263/1 und 267/1 K.G. Terenten wird definitiv genehmigt.
- Die Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr wird genehmigt.
- Die Verordnung über die Organisation der Verwaltungsverfahren und Einrichtung der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten wird genehmigt.
- Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe wie folgt:

• **Pro Person und Übernachtung werden ab dem 01.01.2023 folgende Beiträge eingehoben:**

- a) **€uro 2,30** für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- b) **€uro 1,90** für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“;
- c) **€uro 1,55** für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9.
- Das zweite Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im Zweijahreszeitraum 2019 – 2021 sowie die Abänderung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Terenten werden genehmigt.

# Aus dem Gemeindevausschuss

**Der Gemeindevausschuss hat bis August 2020 folgende Beschlüsse gefasst:**

## Behebung Unwetterschäden

- Die Firma Klapfer Bau GmbH aus Terenten wird zum Betrag von Euro 36.436,71.- mit der Behebung von Unwetterschäden auf der Zufahrt zum Hof „Jennewein“, Terner-Tal-Straße, beauftragt.
- Die Firma Mayr Josef Peter aus Terenten wird zum Betrag von Euro 33.068,10.- mit der Behebung von Unwetterschäden auf der Zufahrt „Eggerhöfe“, Margen, beauftragt.
- Die Firma Klapfer Bau GmbH aus Terenten wird zum Betrag von Euro 4.893,13.- mit der Behebung von Unwetterschäden auf der Zufahrt zum Hof „Leitner“, Pichlern, beauftragt.
- Die Firma Lechner Johann aus Terenten wird zum Betrag von Euro 4.880,00.- mit der Behebung von Unwetterschäden/Wiederherstellungsarbeiten im Bereich „Mair am Ort“ beauftragt.
- Die Firma Lechner Johann aus Terenten wird zum Betrag von Euro 5.301,08.- mit Instandsetzungsarbeiten auf der Gemeindevstraße Walderlaner beauftragt.
- Die Firma Klapfer Bau GmbH aus Terenten wird zum Betrag von Euro 1.876,67.- mit der Behebung von Unwetterschäden auf der Straße Vintl – Terenten, Margen und Pein beauftragt.
- Sanierung und Erneuerung von Leit-

planken auf verschiedenen Bergstraßen (Unwetterschäden): Die Arbeiten zur Sanierung und Erneuerung von Leitplanken auf verschiedenen Bergstraßen (Unwetterschäden 2019) werden zur Vergabe ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Arbeiten erhält die Firma Signal System GmbH aus Bozen, zum Zuschlagsbetrag von Euro 58.183,56.-.

- Sanierung Zufahrt „Kuenfelder“: Dr. Stephan Pichler, alpinplan, wird zum Betrag von Euro 3.045,12.- mit den Technischen Dienstleistungen (Projektierung ecc.) beauftragt.

## Wasserversorgung

- Es wird das 1. Zusatz- und Variantenprojekt im Zuge der Arbeiten zur Sanierung der Wasserleitung Skilift-Sportzone genehmigt. Mehrausgabe

zu Lasten der Gemeindeverwaltung:  
Euro: 74.181,89.-.

- Die Firma E. Innerhofer AG aus St. Lorenzen wird zum Betrag von Euro 3.703,26.- mit der Lieferung weiterer digitaler Wasserzähler für den Trinkwasserdienst beauftragt.
- Die Firma Lechner Paul GmbH aus Terenten wird zum Betrag von Euro 16.597,74.- mit der Versetzung der bestehenden Wasserleitung auf B.p. 484 und G.p. 1431 K.G. Terenten beauftragt.

### Fernheizwerk

- Die Firma Aqotec GmbH aus Weißenkirchen im Attergau wird zum Betrag von Euro 346,24.- mit der Lieferung eines Zählers für das Fernheizwerk beauftragt.
- Die Firma Elektro Schmid GmbH aus Terenten wird zum Betrag von Euro 1.087,02.- mit der Lieferung von Datenkabeln für das Fernheizwerk beauftragt.
- Die Firma Viessmann Engineering GmbH aus Kurtatsche wird zum Betrag von Euro 1.896,37.- mit Reparaturarbeiten am Fernheizwerk (Austausch Förderschnecke und Programmänderung) beauftragt.

### Straßen/Wege/Öffentliche Beleuchtung

- Die Firma Kreithner KG aus Vintl wird zum Betrag von Euro 10.374,15.- mit der Lieferung von Auskehrauseisen für Straßeninstandhaltung beauftragt.
- Die Firma König OHG aus Terenten wird zum Betrag von 3.233,00.- mit der Instandhaltung der Brücke „Steger“ beauftragt.
- Die Firma Lechner Johann aus Terenten wird zum Betrag von Euro 1.618,89.- mit den Grabungsarbeiten für die Errichtung eines Zauns bei den Erdpyramiden Terenten beauftragt.
- Die Firma TTT GmbH aus Karneid wird zum Betrag von Euro 6.455,63.- mit der Errichtung eines beleuchteten Straßenübergangs auf der L.S. 40, Pustertaler Sonnenstraße, beauftragt.
- Handwerkerzone Pichlern - Errich-

tung Gehsteig mit Beleuchtung und Anschluss an das Glasfasernetz: Der Zuschlag für die Arbeiten ergeht zum Vertragspreis von Euro 347.547,89.-, zzgl. 10% MwSt, insgesamt 382.302,68.- Euro, an die Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens.

- Außerordentliche Asphaltierung Jahr 2020: Dr. Ing. Günther Huber, Team 4, wird zum Betrag von Euro 3.340,80.- mit den Technischen Dienstleistungen (Projektierung etc.) beauftragt. Das Ausführungsprojekt wird mit einem Gesamtkostenvoranschlag in Höhe von Euro 56.264,23.-, davon Euro 43.379,86.- für Arbeiten und Euro 12.884,37.- zur Verfügung der Verwaltung, genehmigt. Die Arbeiten werden per Direktvergabeverfahren vergeben.
- Die Firma Locher KG aus Sarntal wird zum Betrag von Euro 3.236,66.- mit der Entfernung eines gefährlichen Steins in der Örtlichkeit „Moarwald – Schwalbenwand“ beauftragt.
- **Errichtung der Bushaltestelle „Ast“:** Dr. Ing. Paul Schmidt, Tecnoplan aus Brixen, wird zum Betrag von Euro 374,18.- mit der Statischen Abnahme beauftragt. Der Endstand der Arbeiten in Höhe von Euro 63.860,37.-, zuzügl. 10% MwSt., insgesamt Euro 70.246,41.-, sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung werden genehmigt. Die Firma Moser & Co. GmbH aus Bruneck wird zum Betrag von Euro 7.150,00.- mit der Errichtung einer Drainage beauftragt.

### Bauzonen und Bauleitplan, Durchführungspläne

- Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft: Dr. Arch. Wilfried Moroder aus Bozen wird zum Betrag von Euro 49.990,72.- mit der Erstellung der Unterlagen für die Erstgenehmigung des Programms beauftragt.
- Wiedergewinnungsplan A2 „Margen“
- Erweiterungszone „Wiedenhoffeld“
- Erweiterungszone „C1 Walderlaner III“: Das Verfahren einer 2. Abänderung am Durchführungsplan für die Erweiterungszone C1 „Walderlaner III“ wird eingeleitet und definitiv genehmigt.
- Gewerbebeerweiterungszone „Pichlern“

### Sportzone

- **Erneuerung der Beleuchtung:** Die Arbeiten werden zum Ausschreibungsbetrag von Euro 92.120,26.- zur Vergabe ausgeschrieben. Der Zuschlag für die Arbeiten ergeht zum Vertragspreis von 83.457,56.- Euro, zzgl. 10% MwSt., **insgesamt 91.803,32.- Euro**, an die Firma Elektro Schmid GmbH aus Terenten.
- Die Firma Arktis des Thomas Kerschbaumer aus Brixen wird zum Betrag von Euro 3.797,62.- mit der Lieferung neuer Geräte für die Sportbar Terenten, inklusive Instandhaltungsarbeiten und Eintausch von Geräten, beauftragt.

### Schule/Kindergarten

- Der Spesenanteil der Gemeinde Terenten betreffend die Verwaltung der Mittelschule Vintl im Jahr 2019, in Höhe von Euro 21.092,48.-, wird genehmigt und an die Gemeinde Vintl ausbezahlt.
- Die Firma E. Innerhofer AG aus Bruneck wird zum Betrag von Euro 1.222,52.- mit der Lieferung von Seifen- und Papierspendern für die Grundschule Terenten beauftragt.
- Die Firma Putzer Christian aus Vintl wird zum Betrag von Euro 1.464,00.- mit der Verzierung (Logo) der Fassade der Grundschule Terenten beauftragt.
- Die Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2020/2021 werden festgelegt (abrufbar unter [www.gemeinde.terenten.bz.it](http://www.gemeinde.terenten.bz.it)).
- Die Gebühren für die Schulausspeisung im Schuljahr 2020/2021 werden festgelegt (abrufbar unter [www.gemeinde.terenten.bz.it](http://www.gemeinde.terenten.bz.it)).
- Die Firma Pazleiner Innenausbau OHG aus Innichen wird zum Betrag von Euro 3.602,17.- mit der Lieferung eines Schrankes für Musikbedarf für die Grundschule Terenten beauftragt.

### Öffentliche Verwaltung/Öffentliche Arbeiten

- Die Firma Trenkwälder & Partner GmbH aus Wiesen/Pfisch wird zum Betrag von Euro 4.831,20.- mit der

Lieferung und Montage von Schutzvorrichtungen für Gemeindeämter und Bibliothek beauftragt.

- Die Firma Kufgem GmbH wird zum Betrag von Euro 4.446,90.- mit der Überarbeitung des Designs der Internetseite der Gemeinde Terenten beauftragt.
- Die Firma Infobit OHG aus Mailand wird zum Betrag von Euro 518,50.- mit der Lieferung eines Smartphones für einen Mitarbeiter beauftragt.
- Die Beauftragung von Geom. Josef Morandell als Gemeindetechniker wird bis zum 31.12.2020 verlängert, Kosten: Euro 10.796,34.-.
- Die Abschlussrechnungen der Fraktionen Terenten/Dorf und Pichlern (Eigenverwaltungen der bürgerlichen Nutzungsrechte) für das Jahr 2019 werden genehmigt.
- Die Firma Elektro Schmid GmbH

aus Terenten wird zum Betrag von Euro 2.250,84.- mit der Lieferung von Elektromaterial für die Elektroanlage in der Betriebshalle Handwerkerzone Terenten beauftragt.

- Die Firma Radmüller OHG aus Vintl wird zum Betrag von Euro 951,89.- mit der Lieferung einer Akku-Motorsense für den Bauhof beauftragt.
- Die Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan erhält zum Betrag von Euro 160.613,00.- den Zuschlag für die Lieferung eines Kommunalfahrzeugs mit Zubehör.

### Spielplatz

- Die Firma Holzbetrieb Engl KG aus Terenten wird zum Betrag von Euro 2.074,00.- mit der Lieferung einer neuen Sitzgarnitur für den Spielplatz Terenten beauftragt.
- Die Firma Archplay GmbH aus Burgstall wird zum Betrag von Euro

10.628,64.- mit außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den Spielgeräten im Spielplatz Terenten beauftragt.

### Beiträge an Organisationen und Vereine

- Das TZ ASV Gitschberg Jochtal erhält für den Ankauf eines Vereinsbusses einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von Euro 3.600,00.-.
- Die Pfarrei Terenten erhält für die Pflege des Friedhofs einen ordentlichen Beitrag von Euro 3.500,00.-.
- Die Freiwillige Feuerwehr Terenten erhält für den Ankauf eines Druckers und einer Putzmaschine einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von Euro 6.000,00.-.
- Der Jugenddienst Dekanat Bruneck erhält für das Projekt „my.summer 2020“ einen außerordentlichen Beitrag von Euro 200,00.-.

## Aus dem Bauamt

Ausgestellte Baukonzessionen vom 02.04.2020 bis 26.08.2020

### Gemeinde Terenten

1. VARIANTE - Sanierung Trinkwassernetz Bereich „Skilift - Sportzone“

### Mair Erich

1. VARIANTE - Sanierung und Umbau des Wohnhauses

### Lechner Paul GmbH

PROJEKT IM SANIERUNGSWEGE - 1. VARIANTE - Errichtung einer Stützmauer als Grenzmauer und als Eingrenzung des Lagerplatzes sowie Errichtung eines Flugdaches als Überdachung für lagerndes Material

### Pichler Juliana, Engl Marika

2. VARIANTE - Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses

### Weger Reinhold

1. VARIANTE - Errichtung eines offenen Unterstandes für landw. Maschinen

### Pfattner Stefan

Errichtung Brücke

### Purdeller Albert

Überdachung eines bestehenden Auslaufs am Wirtschaftsgebäude der Hofstelle „Pirgstaller“

### Owexer Roland

Errichtung eines offenen Unterstandes sowie eines Lagers für Hackgut und Brennholz mit geringfügigem Umbau und Erweiterungsarbeiten beim Wirtschaftsgebäude des „Göbbeler-Hofes“ in Margen - FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN - Erneuerung der Baukonzession auf Grundlage aller bisher genehmigten Projekte (Einreichprojekt und 2 Varianten)

### Althuber Albin, Althuber Manuel, Unterpertinger Irma

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses und Errichtung von Zubehörs-

garagen - FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN BETREFFEND DEN GEBÄUDETEIL AUF BP. 840 - Erneuerung der Baukonzession auf Grundlage aller bisher genehmigten Projekte (Einreichprojekt und 4 Varianten)

### Pichler Florian

Plan zur Fertigstellung des Projektes „Bau eines Wohnhauses“ - FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN - Erneuerung der Baukonzession auf Grundlage aller bisher genehmigten Projekte (Einreichprojekt und 2 Varianten)

### Oberhofer Ferdinand, Oberhofer Hubert, Hellweger Helga, Oberhofer Stefanie, Erschbaumer Christina

1. VARIANTE - Sanierung des bestehenden Wohngebäudes mit Erweiterung einer bestehenden Erstwohnung im 1. OG und Neubau einer Erstwohnung im Dachgeschoss

**Falk Ehrenfried, Falk Bernhard, Falk Irmgard**

Sanierung der Stützmauer beim Wohnhaus Falk

**Weisstener Markus**

1. VARIANTE - Erweiterung des Obergeschosses Richtung Terrasse und Schaffung eines eigenen Zuganges

**Terentnerhof GmbH**

Qualitative und Quantitative Erweiterung des Hotels Terentnerhof auf B.p. 368 und G.p. 1390.6 K.G. Terenten - FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN BETREFFEND DIE TIEFGARAGE - Erneuerung der Baukonzession auf Grundlage aller bisher genehmigten Projekte (Einreichprojekt und 1 Variante)

**Treyer Georg**

1. VARIANTE - Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses

**Gatterer Elias, Gatterer Erich**

Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohngebäudes an der Hofstelle „Forchner“

**Volgger Hubert**

Errichtung einer Güllegrube

**Engl Isidor Michael**

Aufteilung der Wohnung in zwei Wohneinheiten

**Lechner Paul GmbH**

2. VARIANTE - Errichtung einer Stützmauer als Grenzmauer und als Eingrenzung des Lagerplatzes sowie Errichtung eines Flugdaches als Überdachung für lagerndes Material

**Mayr Simon**

Aufschüttungs- und Planierungsarbeiten in den Feldern des „Marchnerhofes“ - FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN

TEN - Erneuerung der Baukonzession auf Grundlage des bisher genehmigten Einreichprojektes

**Reier Bernadette, Reier Manfred, Reier Claudia**

2. VARIANTE - Errichtung einer Garage als Zubehör zu den Erstwohnungen der Baueinheit

**Engl Matthias**

Sanierung und Umgestaltung der Wohnung Nr. 2 (mat. Ant. 2) des Wohnhauses

**Künig Andreas**

Abbruch und Wiederaufbau des best. Wohngebäudes an der Hofstelle „Oberhauser“

**Oberschmid Lukas, Oberschmid Benjamin**

2. VARIANTE - Energetische Sanierung mit Wiedergewinnung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

**Aichner Helena, Aichner Alois, Sieder Klara Maria**

2. VARIANTE - Energetische Sanierung und Wiedergewinnung des bestehenden Wohnhauses mit Erweiterung

**Engl Alois, Engl Daniela**

1. VARIANTE - Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses

**Appart Hotel Diana OHG der Wiedenhofer Herta & Co.**

Nutzungsänderung im Erdgeschoss von öffentlicher Bar und Restaurantbetrieb in Dienstwohnung und Ferienappartement

**Lechner Oswald**

PROJEKT IM SANIERUNGSWEGE - NEUVORLAGE - 1. VARIANTE - Geräteschuppen auf der B.p. 100 K.G. Terenten

**Oberrauch Petra, Oberhofer Benjamin, Weisstener Lukas, Oberparleiter Martina**

Errichtung von zwei Reihenhäusern samt Garagen als Zubehör zu den Erstwohnungen in der EWZ „C1 - Walderlaner III“ - Baulos G5

**Pider Martin**

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses

**Infranet AG**

1. VARIANTE - Aufbau eines Glasfaser-Kommunikationsnetzes in Breitbandtechnik für das gesamte Ortsgebiet, Erweiterung des Glasfaser-Kommunikationsnetzes in den Ortsbereichen Walderlanerstraße, Hohenbühl und Margen

**Schmid Michael**

2. VARIANTE - Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes

**Engl Christian, Volgger Klara, Burgstaller Alexander**

Erweiterung der bestehenden Wohneinheit im Erdgeschoss (mat. Ant. 3) mit Dachsanierung, Sanierung und energetischer Sanierung am Wohngebäude

**Caruso Piergiorgio, Tauber Irmgard**

Wiedergenehmigung: Schließung eines Balkones zu einer Veranda

**Urban Werner**

2. VARIANTE IM SANIERUNGSWEGE - Abbruch- und Sanierungsarbeiten am bestehenden Futterhaus des „Lerchnerhofes“ sowie Errichtung einer Mistlege mit Jauchengrube

„Das schönste Haus ist das,  
welches jedermann offen steht.“

Persisches Sprichwort

# Aus dem Meldeamt

## Trauungen



in Terenten am 30.05.2020  
**ENGL MARKUS** mit  
**GSCHWENTER ANDREA**

in Terenten am 26.06.2020  
**OBERHOFER BENJAMIN** mit  
**OBERRAUCH PETRA**

## Geburten

**ERLACHER LINA**  
geboren am 04.05.2020 in Brixen

**UNTERPERTINGER HANNAH**  
geboren am 25.06.2020 in Bruneck

**OBERPARLEITER JAN**  
geboren am 08.07.2020 in Brixen

**LECHNER JULIAN**  
geboren am 01.08.2020 in Bruneck

**PICHLER TOBIAS**  
geboren am 06.08.2020 in Bruneck

**ENGL SAMUEL**  
geboren am 17.08.2020 in Brixen

## Todesfälle

**RIEDER OBERHOFER CÄCILIA**  
Walderlaner 17  
geboren am 25.01.1942  
verstorben am 19.05.2020

**WINDING JOSEF**  
Nunnewies Seppl  
geboren am 15.01.1944  
verstorben am 27.05.2020

**ENGL GABRIEL**  
Moar am Grabm  
geboren am 24.05.1931  
verstorben am 14.07.2020

**MAIR MARIA**  
Niederhof  
geboren am 28.02.1938  
verstorben am 16.07.2020

**OBERHOFER OBERHOFER MARIA**  
Jennewein-Mamme  
geboren am 21.03.1935  
verstorben am 15.08.2020

„Es gibt mehr Leute, die kapitulieren,  
als solche, die scheitern.“

Henry Ford

# Informationen

## Sprechstunden für Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung

Die monatlichen Sprechstunden der Vereinigung der Zivilinvaliden (ANMIC Südtirol) finden von nun an in der **Außenstelle der Hotelfachschule in der Dietenheimerstraße 21, Bruneck**, statt.

Erstmals wieder am 24. September, und dann wie gewohnt jeden letzten Donnerstag im Monat von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr.



## Sachwalterschaft

Information und Unterstützung bei der Antragstellung

Im Zeitraum 01.06.2020 – 28.02.2022 wird dieser Dienst vom Verein für die Sachwalterschaft erbracht. Die Erstberatung ist kostenfrei und kann in Bruneck im Sozialsprengel, Paternsteig 3, an jedem 1. Donnerstag des Monats in Anspruch genommen werden.

### Öffnungszeiten:

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Terminvereinbarung** über den Verein für die Sachwalterschaft, Bozen, Siegesplatz 48, Tel. 0471 1882232, oder über E-Mail: [info@sostegno.bz.it](mailto:info@sostegno.bz.it).

## Seniorenbeirat Terenten

Am **7. Oktober 2020** starten wir wieder, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen, mit dem Mittagstisch. Wir treffen uns um 12:00 Uhr im **Gemeinschaftshaus von Terenten**. Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag.

*Seniorenbeirat Terenten*

# Weißes Kreuz - Krankentransporte

Im Rahmen der Covid-19-Schutzmaßnahmen müssen Krankentransporte, die vom Weißen Kreuz koordiniert und durchgeführt werden, künftig von Montag bis Freitag innerhalb 17.00 Uhr für den folgenden Tag vorgemerkt werden. Begleitpersonen dürfen nur in Ausnahmesituationen an der Fahrt im Krankenwagen teilnehmen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, müssen die Vormerkungen für Krankentransporte ab sofort immer am Vortag innerhalb 17 Uhr in der Einsatzzentrale eingehen.

Die Anfragen werden von Montag bis Freitag unter der Rufnummer 0471 444 444, Fax 0471 444 370 oder per E-Mail unter: vormerkungen@wk-cb.bz.it entgegengenommen.



## Abschied von Apotheke Pfalzen

Im Sommer hat die Redaktion des „Terner“ ein Schreiben von Dr. Fabio Biason, Apotheker in Pfalzen, erreicht. Hier teilt er mit, dass er ab Juli 2020 die Apotheke in Pfalzen nicht mehr leitet, sondern sich neuen Aufgaben zuwendet.

In diesem Brief an die Terner Bevölkerung bedankt er sich für die jahrelange Treue gegenüber seiner Apotheke:

Liebe Ternerinnen, liebe Terner,

nach 18 Jahren als Apotheker in Pfalzen habe ich mich nach langem Überlegen für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Ein Neuanfang ist nicht immer leicht, bringt aber neue Chancen und Anregungen zur persönlichen Entwicklung. In meinem „Rucksack“ werde ich wunderschöne Erfahrungen,

Begegnungen und Freundschaften mitnehmen, die dazu beigetragen haben, ein glückliches Leben zu schmieden.

Ab 1. Juli wird die Apotheke von der neuen Führung übernommen. Das wunderbare und erfahrene Team, welches mich im letzten Jahr begleitet hat, wird sich weiterhin mit Freude und

Professionalität um eure Gesundheit kümmern.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen für alles, was ich von euch bekommen habe, was immer mehr ist, als das, was ich euch geben konnte.

**Vergelt's Gott !**

Euer Fabio

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“

Henry Ford

## Das Foto der Ausgabe

Einen schönen Panoramablick hat Gustl Lechner am Sonntag, 09. August 2020, festgehalten. Die tiefer liegende Kompfoshütte hat er ebenso eingefangen wie den Ofen, die Eidechsspitze, die Bergkuppen

über Tiefrauten sowie den Steinspitz. Der Blick schweift rechts im Hintergrund zu den noch schneebedeckten Gipfeln der Rieserferner.

**Vielen Dank an den Absender!**

Gleichzeitig ergeht wieder die Bitte an alle Hobbyfotografen/innen, dem Redaktionsteam weiterhin gelungene Aufnahmen zukommen zu lassen.

# Herzlichen Glückwunsch

Die gesamte Dorfgemeinschaft gratuliert herzlich und wünscht euch im Berufsleben oder beim Weiterstudium viel Erfolg!



**Thomas Ludwig**

Holzer in Lehen

zum **Abschluss des Masterstudiums** an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und zum Titel **\*Master of Science (MSc)\* in Banking and Finance.**



**Helina Plaseller**

Mühlenweg 16

zum **Meisterbrief** in gastgewerblichen Berufen **\*Restaurant- und Barmeisterin\***, Berufsschulen Südtirol - Landesamt für Meisterausbildung, Bozen.



**Sabrina Plaseller**

Mühlenweg 16

zum **Meisterbrief** in gastgewerblichen Berufen **\*Restaurant- und Barmeisterin\***, Berufsschulen Südtirol - Landesamt für Meisterausbildung, Bozen.

16 Ternerinnen und Terner haben heuer die Matura erfolgreich bestanden.

## Matura in Corona-Zeiten

Auch die Maturant/innen mussten im heurigen Schuljahr unter außergewöhnlichen Bedingungen die Abschlussprüfung absolvieren.

Seit dem 5. März im Lockdown befindlich – und damit ohne Präsenzunterricht – galt es, sich viele Lerninhalte selber zu erarbeiten und sich eigenständig auf die Matura vorzubereiten. Für die meisten Maturant/innen eine große Herausforderung! Bei der Matura 2020 wurde zwar aufgrund der Covid19-Bestimmungen auf schriftliche Prüfungen verzichtet, aber die mündliche Prüfung musste unter strengsten Auflagen abgewickelt werden: der Eintritt ins Schulgebäude ohne Kontakte zu Klassenkamerad/innen; die Prüfungskommission mit Mundschutz und in größerem Abstand zu den Kandidat/innen; der Prüfungsmodus neu und den Schüler/innen zum Teil unbekannt; nach der Prüfung sofortiges Verlassen des Schulgebäudes.

Vorbei die Zeiten, in denen man sich vor der Matura gemeinsam vorbereitet und Freud und Leid geteilt hat; vorbei die Zeiten, in denen man von Gleichgesinn-

| NAME - ANSCHRIFT                          | OBERSCHULE                            |
|-------------------------------------------|---------------------------------------|
| Daniel Lanthaler, Sonnleitenstr. 37       | Landeshotelfachschule Bruneck         |
| Sarah Schmid, Pustertaler Sonnenstr. 3    | Landeshotelfachschule Bruneck         |
| Lucy Schmid, Sonnleitenstr. 37            | Landeshotelfachschule Bruneck         |
| Sara Unterpertinger, Klamperer            | Landeshotelfachschule Bruneck         |
| Jonathan Augschöll, Simon-Aichner-Str. 12 | Realgymnasium Bruneck                 |
| David Rieder, Hasenfeldstr. 13            | Realgymnasium Bruneck                 |
| Valentin Dejaco, Ast 2                    | Realgymnasium Bruneck                 |
| Sarah Putzer, Pein 19                     | Pädagogisches Gymnasium Bruneck       |
| Hannah Winding, Mühlenweg 17              | Pädagogisches Gymnasium Bruneck       |
| Nadja Feichter, Unterdorf 24-3            | Pädagogisches Gymnasium Bruneck       |
| Sylvia Maria Mayr, Handwerkerzone 14      | Pädagogisches Gymnasium Bruneck       |
| Jana Senn, Hasenfeld 16                   | Wirtschaftsfachoberschule Bruneck     |
| Laura Auer, Simon-Aichner-Str. 7          | Sportgymnasium Sterzing               |
| Stefan Rieper, Neulerchner                | Technologische Fachoberschule Bruneck |
| Matthias Feichter, Tötscher               | Landesberufsschule Brixen             |
| Tamara Obergolser, Walderlaner 28         | Landesberufsschule Bruneck            |

ten zur Prüfung begleitet wurde und mit denen man nach absolvierter Prüfung im Schulgebäude noch auf den Abschluss anstoßen konnte. Auch auf die Maturareise – ein Highlight in jedem Maturanten-

leben – musste heuer verzichtet werden. Die Generation Corona musste und muss auf vieles verzichten, was für andere unter unvergesslichen Erinnerungen verbucht werden kann.

3 Ternerinnen und Terner haben mit Erfolg die Gesellenprüfung abgeschlossen.

| NAME - ANSCHRIFT         | BERUFSBEZEICHNUNG |
|--------------------------|-------------------|
| Sandra Moser, Grabner    | Verkäuferin       |
| Elisa Moser, Mühlenweg 8 | Verkäuferin       |
| Renè Weger, Hansleitner  | Zimmerer          |



*Terner Berge - Panoramaaufnahme von Gustl Lechner*



# Unwetter über Terenten

Als ob der Himmel offen wäre: Feuerwehr zu über 25 Einsätzen gerufen

Das Gewitter, das am Montag, 10. August 2020, gegen 20.00 Uhr über Terenten losbrach, ließ nichts Gutes erahnen. Es ließ innerhalb kurzer Zeit Rinnsale anschwellen und brachte aufgrund der enormen Wassermassen sonst ruhige Bächlein zum Überlaufen. Insgesamt zeigte die Wetterstation in Terenten an diesem Abend 84 Liter Niederschlag pro Quadratmeter an – davon fielen 71 Liter pro Quadratmeter innerhalb einer Stunde. Das sei neuer Stationsrekord seit Messbeginn im Jahre 1981, berichtete das Landesamt für Meteorologie in Bozen.

Die größten Schäden, so berichtet Feuerwehrkommandant Herbert Engl, richtete das Unwetter in den Fraktionen Margen und Pein an. Die Hofzufahrt zum Kuenfelder in Pein wurde samt Asphalt von den Wassermassen weggerissen, Wege und Straßen vermurteten und teilweise wurden ganze Straßenstücke von den Wassermassen mitgerissen. Weiters kam es zu mehreren kleineren und größeren Erdrutschen an Wiesenhängen und Böschungen sowie zu Beschädigungen von Wasserleitungen.

Eine gewaltige Mure ging auf die Straße Vintl-Terenten ab, weshalb die Zufahrt nach Terenten gesperrt werden musste. Ein Auto wurde auf dieser Strecke eingemurt. Drei weitere Autos blieben im Schlamm stecken. Die Insassen mussten von Männern der Feuerwehr Terenten und der Feuerwehr Vintl geborgen werden und konnten unverletzt

in Sicherheit gebracht werden. Um das eingemurte Auto aus den Schlammmassen zu befreien, musste ein Bagger eingesetzt werden.

Das Peiner-Bachl (Earleitnbachl) sowie das Grabn-Bachl, die normalerweise in den Terner Bach münden, konnten die Wassermassen nicht mehr fassen. Sie suchten sich neue Wege durch den Wald und diese führten schließlich Richtung Obervintl, wo die Rückhaltesperre das mitgeschwemmte Material nicht mehr zurückhalten konnte.

Zu über 25 Einsätzen wurden die Männer der Terner Feuerwehr in dieser Nacht gerufen. Es mussten Keller, Garagen und Wohnungen ausgepumpt werden. Sperren und andere Schutzvorrichtungen wurden angebracht, wobei auch mehrere Bagger zum Einsatz kamen. Anwesend während des gesamten Einsatzes war auch der Chef für Zivilschutz auf Gemeindegebiet, Bürgermeister Reinhold Weger. An diesem Abend endete der Einsatz für die ca. 50 Feuerwehrleute erst weit nach Mitternacht, als die allergrößten Schäden beseitigt waren.

Beim Lokalausgang, den Bürgermeister Reinhold Weger, Gemeindeferent Michael Schmid sowie der Feuerwehrkommandant Herbert Engl am nächsten Tag durchführten, wurde erst das Ausmaß der enormen Schäden sichtbar. Dank der guten Koordination zwischen den Einsatzkräften sowie der

Gemeindeverwaltung konnte noch in der Nacht sowie bereits am nächsten Morgen mit den Aufräumarbeiten und der Beseitigung der Schäden begonnen werden. Auch die Straße von Vintl nach Terenten konnte im Laufe des Nachmittags wieder geöffnet werden.

**Die Bevölkerung wird in solchen Extremfällen ersucht, auf jeden Fall Ruhe zu bewahren und vor allem Geduld zu haben. Jeder Notfall muss an die Notrufnummer 112 gerichtet werden und wird sofort nach Eingang der Meldung in der Einsatzzentrale je nach Dringlichkeit abgearbeitet. Anrufe bei Privatpersonen verzögern den Einsatz von Feuerwehr und Rettung.**



Gasser Mühle beim Fischerteich Margen



S-Kurve am Tag danach



Straße nach Pein

# Edermünder Bürgermeister für zweite Amtszeit vereidigt

Im Rahmen der Gemeindevertretersitzung am 29. Juni 2020 wurde Thomas Petrich für seine zweite Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Edermünde vereidigt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen wurde auf einen Festakt verzichtet.

Armin Wicke, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, nahm den Amtseid

ab und gratulierte im Namen der Gemeindevertretung. Klaus Dickel, erster Beigeordneter der Gemeinde, sprach dem Bürgermeister ebenfalls seine Glückwünsche aus.

In seiner Antrittsrede dankte Thomas Petrich für das Vertrauen und äußerte den Wunsch nach weiterer guter Zusammenarbeit mit den Gemeindegremien. Dies sei besonders in so schwie-

rigen Zeiten wichtig, um sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen zu können.

Glückwünsche gab es auch von Seiten der Fraktionen. Deren Vertreter wünschten dem Bürgermeister auch in den nächsten sechs Jahren eine glückliche Hand in seiner Arbeit für Edermünde.



*Gemeindevertretung Edermünde in der Bilsteinhalle Besse*



*Armin Wicke, Vorsitzender der Gemeindevertretung (links); Klaus Dickel, Erster Beigeordneter (rechts), gratulieren zur Wiederwahl des Bürgermeisters Thomas Petrich*



*„Flitscher“ am Panoramaweg (Foto: Gustl Lechner)*

# Ein Sommer zum Wohlfühlen

Der Jugenddienst bot in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Terenten im Sommer 2020 ein vielfältiges Sommerprogramm für Jugendliche.

Bei den Erlebniswochen gab es Missionen, Abenteuer, Experimente und Entdeckungsreisen. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren mit vielen Möglichkeiten, Begeisterung zu erleben und Erfahrungen zu sammeln. Ein Themenschwerpunkt führte dabei durch die Woche und ermöglichte es den Kindern und Jugendlichen, in verschiedene Welten und Abenteuer einzutauchen - es gab viel zu entdecken! So gab es bei „krimi.party“ Geheim-

nisse und Intrigen, welche enttarnt wurden, oder bei „crazy.creative“ wurde ein Flaschengarten gebaut und ein Hologramm-Projektor für das Handy kreiert. Die Natur bietet dabei grenzenlose Möglichkeiten: die eigenen Sinne erleben, eigene Welten erbauen, Unbekanntes entdecken und aus den einfachsten Materialien Großes erschaffen.

„Auch wenn dieser Sommer ein ganz spezieller war, konnten wir dank dem großartigen Einsatz des my.summer-

Teams mit rund 100 BetreuerInnen den Kindern und Jugendlichen viele schöne Erlebnisse bieten“, so Daniela Oberhollenzer vom Jugenddienst Dekanat Bruneck.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen jungen Menschen für ihren Einsatz als Betreuer/in, den Reinigungsfachkräften, den Köchinnen, der Gemeinde Terenten, Landesrätin Waltraud Deeg und der Familienagentur für die tolle Zusammenarbeit sowie bei allen Eltern für das Vertrauen.



 voll.leben

Jugenddienst Dekanat Bruneck  
[www.vollleben.it](http://www.vollleben.it)

# Start in ein besonderes Schuljahr

Mit der Schulschließung im März dieses Jahres hat es in den Schulen große Veränderungen gegeben. Der Präsenzunterricht, eine Grundsäule unseres bewährten Schulsystems, wurde ausgesetzt, die Alternativen dazu waren wenig bekannt. Die großen Einschnitte in den Schulalltag wurden sehr unterschiedlich wahrgenommen: Von der großen Begeisterung über den Einzug der Digitalisierung in die Schulwelt bis zur völligen Ablehnung der digitalen Kommunikation und Arbeitsweise waren in unserem Schulsprengel alle Facetten vertreten. Es war für uns alle herausfordernd, innerhalb kurzer Zeit einen gangbaren Weg zu finden, über die digitalen Medien den Unterricht in Form von Fernunterricht weiterzuführen. Die Lehrpersonen haben sich bemüht, in beiden Schulstufen altersgerechte Lösungen zu finden.

Mittlerweile sind mehrere Monate vergangen und wir stehen am Start in ein neues und verändertes Schuljahr. Verändert ist der Stundenplan: Der verpflichtende Nachmittagsunterricht wurde umgewandelt in ein begleitetes Bildungsangebot, an dem die Schüler\*innen freiwillig teilnehmen können. Der Unterrichtsvormittag beginnt und endet mit gestaffelten Ein- und Austrittszeiten, mit dem Ziel, dass sich vor den Schulhäusern keine Ansammlungen von Schüler\*innen bilden können. Die Kinder und Jugendlichen betreten das Schulhaus mit dem Mund- und Nasenschutz, desinfizieren oder waschen sich die Hände, und sobald sie ihren Platz in der Klasse erreicht haben, dürfen sie den Mund-Nasenschutz abnehmen. Die Sitzplätze in den Klassen sind so angeordnet, dass der Abstand zum Banknachbarn einen Mindestabstand von einem Meter beträgt. All diese Maßnahmen, die von der Bildungsdirektion und der Sanität vorgeschrieben werden, tragen dazu bei, dass alle gesund bleiben und dass sich eventuelle Infektionen mit dem neuartigen Corona Virus nicht ausbreiten. Und gerade bei der Einhaltung dieser Richtlinien vertrauen wir auf die Zusammenarbeit mit den Eltern: Sollten Verdachtsfälle auftreten und die Eltern nicht rechtzeitig reagieren, werden wohl gesamte Klassen in den Fernunterricht überstellt werden. Auf einen möglichen



Schulkollegin Ulrike Hofer

Fernunterricht werden die Schüler\*innen durch die Einführung eines neuen Unterrichtsbausteins vorbereitet: das selbstorganisierte Lernen (SOL). Dabei erhalten die Lernenden eine Art Wochenplan, der eine Übersicht an Arbeiten aus möglichst vielen Fächern enthält und den sie, anfänglich noch mit Unterstützung der Lehrpersonen, möglichst selbständig erarbeiten. Dabei lernen sie u. a., sich Arbeiten einzuteilen, Arbeitsanweisungen zu lesen, Hilfestellungen zu nutzen und somit Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Zugleich bietet dieser Unterrichtsbaustein einen guten Rahmen, die digitalen Fertigkeiten der Schüler\*innen einzuüben und weiterzuentwickeln. In den Grundschulen unseres Sprengels sind die Klassenräume entsprechend groß, dass aufgrund der Abstandsregeln keine Klassengemeinschaft aufgeteilt werden musste. An der Mittelschule allerdings wurden die bestehenden 8 Klassen auf 11 Klassen erweitert – dadurch wurden langjährige Klassengemeinschaften auseinandergerissen. Seit vielen Jahren gibt es somit wiederum den Klassenzug D.

Das heurige Schuljahr wird geprägt sein von Verantwortung, Verständnis und Respekt füreinander, denn in Bezug auf die Befürchtungen vor und den Glauben an das Virus haben wir an der Schule auch unter den Eltern die gesamte Bandbreite. Und niemand vorher musste mit diesem Virus umgehen, niemand hat damit Erfahrungen gesammelt und keiner von uns kann auf Erfahrungswerte zurückgreifen. Deshalb wird es ein ungewohnter Start

für alle Beteiligten am Schulleben. Es gilt für uns Lehrpersonen, neben all den Sicherheits- und Hygienemaßnahmen den Fokus wiederum auf unsere ureigenste Aufgabe zu legen, nämlich auf den Unterricht, und ihn dabei so zu gestalten, dass die Schüler\*innen bestmöglich auf ihrem Lernprozess begleitet werden, Lernfortschritte erzielen und sich an ihren Lernerfolgen erfreuen können.

Schüler\*innen haben ein Recht auf Bildung und dieses wollen wir als Schule allen Kindern und Jugendlichen garantieren. Bildung ist ein wesentlicher Faktor, um das Leben gelingend und sinnstiftend gestalten und in einer modernen Welt bestehen zu können.

Abschließend möchte ich mich als Direktorin für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken und im Sinne unserer Kinder Sie alle bitten, positiv und zuversichtlich in dieses neue Schuljahr zu starten. Nur wenn wir die Veränderungen, die den Schulalltag prägen, akzeptieren, die Kinder und Jugendlichen wohlwollend begleiten und gemeinsam an die Schule als gelingenden Lern- und Lebensraum glauben, werden wir es schaffen, dieses besondere Schuljahr zu meistern und den entsprechenden Mehrwert zu erkennen.

Schulkollegin Ulrike Hofer



Anzahl der Schüler\*innen aus Terenten an der Mittelschule Vintl „Josef Mayr-Nusser“ – Schuljahr 2020/2021

|            |    |
|------------|----|
| 1. Klassen | 16 |
| 2. Klassen | 10 |
| 3. Klassen | 19 |

Insgesamt 45 Schüler\*innen

# Grundschule „Simon Aichner“ Terenten

Heuer besuchen **85 Schüler\*innen** die Grundschule Terenten. Sie sind auf sechs Klassen verteilt und werden von 14 Lehrpersonen, einer Integrationslehrperson und einer Mitarbeiterin für Integration betreut.

## Schulkalender GS Terenten Schuljahr 2020/2021

Unterrichtsbeginn: 7. Sept. 2020

Unterrichtsende: 16. Juni 2021

| Sep. 20 | Okt. 20 | Nov. 20   | Dez. 20 | Jan. 21 | Feb. 21   | Mrz. 21  | Apr. 21  | Mai. 21   | Jun. 21 | Jul. 21 | Aug. 21 |
|---------|---------|-----------|---------|---------|-----------|----------|----------|-----------|---------|---------|---------|
| Di 1    | Do 1    | Allerh. 1 | Di 1    | Fr 1    | Mo 1      | Mo 1     | Do 1     | Sa 1      | Di 1    | Do 1    | So 1    |
| Mi 2    | Fr 2    | Mo 2      | Mi 2    | Sa 2    | Di 2      | Di 2     | Fr 2     | So 2      | Mi 2    | Fr 2    | Mo 2    |
| Do 3    | Sa 3    | Di 3      | Do 3    | So 3    | Mi 3      | Mi 3     | Sa 3     | Mo 3      | Do 3    | Sa 3    | Di 3    |
| Fr 4    | So 4    | Mi 4      | Fr 4    | Mo 4    | Do 4      | Do 4     | Ostern 4 | Di 4      | Fr 4    | So 4    | Mi 4    |
| Sa 5    | Mo 5    | Do 5      | Sa 5    | Di 5    | Fr 5      | Fr 5     | Mo 5     | Mi 5      | Sa 5    | Mo 5    | Do 5    |
| So 6    | Di 6    | Fr 6      | So 6    | Mi 6    | Sa 6      | Sa 6     | Di 6     | Do 6      | So 6    | Di 6    | Fr 6    |
| Mo 7    | Mi 7    | Sa 7      | Mo 7    | Do 7    | So 7      | So 7     | Mi 7     | Fr 7      | Mo 7    | Mi 7    | Sa 7    |
| Di 8    | Do 8    | So 8      | Di 8    | Fr 8    | Mo 8      | Mo 8     | Do 8     | Sa 8      | Di 8    | Do 8    | So 8    |
| Mi 9    | Fr 9    | Mo 9      | Mi 9    | Sa 9    | Di 9      | Di 9     | Fr 9     | So 9      | Mi 9    | Fr 9    | Mo 9    |
| Do 10   | Sa 10   | Di 10     | Do 10   | So 10   | Mi 10     | Mi 10    | Sa 10    | Mo 10     | Do 10   | Sa 10   | Di 10   |
| Fr 11   | So 11   | Mi 11     | Fr 11   | Mo 11   | Unsin. 11 | Do 11    | So 11    | Di 11     | Fr 11   | So 11   | Mi 11   |
| Sa 12   | Mo 12   | Do 12     | Sa 12   | Di 12   | Fr 12     | Fr 12    | Mo 12    | Mi 12     | Sa 12   | Mo 12   | Do 12   |
| So 13   | Di 13   | Fr 13     | So 13   | Mi 13   | Sa 13     | Sa 13    | Di 13    | Do 13     | So 13   | Di 13   | Fr 13   |
| Mo 14   | Mi 14   | Sa 14     | Mo 14   | Do 14   | So 14     | So 14    | Mi 14    | Fr 14     | Mo 14   | Mi 14   | Sa 14   |
| Di 15   | Fr 15   | So 15     | Di 15   | Fr 15   | Mo 15     | Mo 15    | Do 15    | Sa 15     | Di 15   | Do 15   | So 15   |
| Mi 16   | So 16   | Mo 16     | Mi 16   | Sa 16   | Di 16     | Di 16    | Fr 16    | So 16     | Mi 16   | Fr 16   | Mo 16   |
| Do 17   | Sa 17   | Di 17     | Do 17   | So 17   | Mi 17     | Mi 17    | Sa 17    | Mo 17     | Do 17   | Sa 17   | Di 17   |
| Fr 18   | So 18   | Mi 18     | Fr 18   | Mo 18   | Do 18     | Do 18    | So 18    | Di 18     | Fr 18   | Mo 18   | Mi 18   |
| Sa 19   | Mo 19   | Do 19     | Sa 19   | Di 19   | Fr 19     | Fr 19    | Mo 19    | Mi 19     | Sa 19   | Mo 19   | Do 19   |
| So 20   | Di 20   | Fr 20     | So 20   | Mi 20   | Sa 20     | Sa 20    | Di 20    | Do 20     | So 20   | Di 20   | Fr 20   |
| Mo 21   | Mi 21   | Sa 21     | Mo 21   | Do 21   | So 21     | So 21    | Mi 21    | Fr 21     | Mo 21   | Mi 21   | Sa 21   |
| Di 22   | Do 22   | So 22     | Di 22   | Fr 22   | Mo 22     | Mo 22    | Do 22    | Sa 22     | Di 22   | Do 22   | So 22   |
| Mi 23   | Fr 23   | Mo 23     | Mi 23   | Sa 23   | Di 23     | Di 23    | Fr 23    | Pfing. 23 | Mi 23   | Fr 23   | Mo 23   |
| Do 24   | Sa 24   | Di 24     | Do 24   | So 24   | Mi 24     | Mi 24    | Sa 24    | Mo 24     | Do 24   | Sa 24   | Di 24   |
| Fr 25   | So 25   | Mi 25     | Fr 25   | Mo 25   | Do 25     | Do 25    | So 25    | Di 25     | Fr 25   | Mo 25   | Mi 25   |
| Sa 26   | Mo 26   | Do 26     | Sa 26   | Di 26   | Fr 26     | Fr 26    | Mo 26    | Mi 26     | Sa 26   | Mo 26   | Do 26   |
| So 27   | Di 27   | Fr 27     | So 27   | Mi 27   | Sa 27     | Sa 27    | Di 27    | Do 27     | So 27   | Di 27   | Fr 27   |
| Mi 28   | Fr 28   | Mo 28     | Mi 28   | Do 28   | So 28     | Palms 28 | Mi 28    | Fr 28     | Mo 28   | Mi 28   | Sa 28   |
| Do 29   | So 29   | Di 29     | Do 29   | Fr 29   |           |          | Do 29    | Sa 29     | Di 29   | Do 29   | So 29   |
| Mi 30   | Sa 30   | Mo 30     | Mi 30   | Do 30   |           |          | Fr 30    | So 30     | Mi 30   | Fr 30   | Mo 30   |
| Sa 31   | Do 31   |           | Do 31   | So 31   |           |          | Mi 31    | Mo 31     | Sa 31   | Di 31   |         |

Legende:     unterrichtsfrei     Di Nachmittagsangebot 1.- 5. Kl.  
    verkürzt

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Insg. |
|----|----|----|----|----|-------|
| 35 | 35 | 36 | 35 | 35 | 176   |

In diesem besonderen Schuljahr gibt es für die Grundschüler in Terenten einen neuen Stundenplan:

### Unterrichtszeiten

Täglicher Unterricht: 7.30 – 12.45 Uhr  
 Pause: 10.00 – 10.30 Uhr

Neben dem Kernunterricht umfasst der Bereich des **Selbst- Organisierten- Lernens = SOL** einen bestimmten Anteil des Schulalltages.

Dieses selbstorganisierte Lernen – kurz **SOL** – stellt für die Schüler\*innen einen neuen Arbeitsbereich dar, in welchem sie schrittweise in die Arbeit mit Wochenplänen eingeführt werden. Mit Unterstützung von Seiten der Lehrpersonen sollen die Kinder selbstorganisiertes Lernen einüben und eigenes Lernen aktiv in die Hand nehmen.

Weiters gibt es ein begleitendes Bildungsangebot am Dienstagnachmittag von 13.30-15.30 Uhr für alle Klassen. Dieses findet 28mal statt (siehe violett markierte Dienstage im Schulkalender).

## Stundenplan

Schuljahr 2020 - 21

| Zeit          | Montag         | Dienstag      | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|----------------|---------------|----------|------------|---------|
| 7.30 - 8.30   | SOL            | SOL           | SOL      | SOL        | SOL     |
| 8.30 - 9.30   | Kernunterricht |               |          |            |         |
| 9.30 - 10.00  |                |               |          |            |         |
| 10.00 - 10.30 | P              | A             | U        | S          | E       |
| 10.30 - 11.30 | Kernunterricht |               |          |            |         |
| 11.30 - 12.30 |                |               |          |            |         |
| 12.30 - 12.45 | SOL            | SOL           | SOL      | SOL        | SOL     |
| 12.45 - 13.05 | M              | E             | N        | S          | A       |
| 13.30 - 14.30 |                | WF            |          |            |         |
| 14.30 - 15.30 |                | WF - Austritt |          |            |         |

Während der Eintrittszeit von 7.30 bis ca. 7.50 Uhr treffen die Schüler\*innen morgens in gestaffelter Form bei der Schule ein und dürfen sofort in ihre Klassen gehen. Dort beginnen sie mit der Arbeit am SOL. Auch der Austritt erfolgt wiederum gestaffelt in der Zeit von 12.30 – 12.45 Uhr.

36 unserer Schüler\*innen sind **Fahrschüler** und kommen mit zwei Lini-bussen und drei Kleinbussen zur

Schule. Sie werden nach Unterrichtsende bis zum Bahnhof begleitet und bis zur Abfahrt des letzten Busses beaufsichtigt.



### Mensa

Erstmals gibt es an unserer Schule die Möglichkeit, die tägliche Mensa nach Unterrichtsende in Anspruch zu nehmen. Dieses Pilotprojekt wur-



de auf Initiative der Gemeindeverwaltung geplant und verwirklicht. Das tägliche Essen nehmen ca. 50 Schüler\*innen

in Anspruch.

Zudem können Schüler, die sich zum begleitenden Bildungsangebot am Dienstagnachmittag angemeldet haben, die Mensa besuchen.

Die tägliche Jause wird durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt und auch heuer vom Geschäft Harrasser geliefert. Der Speiseplan für das tägliche Mittagessen umfasst eine Zeitspanne von 5 Wochen, der Jauseplan eine Zeitspanne von 3 Wochen. Beide können auf der Homepage des SSP-Vintl, Grundschule Terenten abgerufen werden.

<https://www.ssp-vintl.it/gs-terenten>

### Klassen und Lehrpersonen

| KLASSE            | LEHRPERSONEN                                                                     | SCHÜLERANZAHL |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Klasse 1 A</b> | Lechner Ulrike, Unterhofer Marlene, Oberhöller Roswitha                          | 11            |
| <b>Klasse 1 B</b> | Oberhöller Roswitha, Weger Marion, Lechner Ulrike, Gruber Priska, Foppa Brigitta | 12            |
| <b>2. Klasse</b>  | Berger Monika Taddea, Engl Margit                                                | 18            |
| <b>3. Klasse</b>  | Rofner Helena, Engl Margit, Gruber Priska                                        | 13            |
| <b>4. Klasse</b>  | Hinteregger Anke, Rofner Helena, Unterhofer Marlene                              | 17            |
| <b>5. Klasse</b>  | Engl Elisabeth, Unterhofer Marlene, Hinteregger Anke, Gruber Priska              | 14            |

**Lehrperson für Italienisch:** Arena Alessia

**Lehrperson für Religion:** Oberstaller Christian

**Lehrperson für Englisch:** Seeber Georg

**Schulleitung:** Berger Monika Taddea



Das heurige Schuljahr ist ein besonderes Schuljahr. Aufgrund der Vorgaben bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen zum Corona-Virus ist es notwendig, ganz gewohnte Abläufe bis ins kleinste Detail zu planen, um die vorgeschriebenen Schutz-

maßnahmen einhalten zu können. Als die vier wichtigsten Regeln gelten: Mund- und Nasenschutz, Sicherheitsabstand von 1 Meter, regelmäßiges Händewaschen bzw. -desinfizieren und regelmäßiges Lüften.

Wir Lehrpersonen möchten versuchen, den Schulalltag für unsere Schüler\*innen - auch unter Einhaltung dieser Sicherheitsvorkehrungen - möglichst unbeschwert zu gestalten, damit Schule und Lernen auch in dieser schwierigen Zeit Freude und Spaß machen.

## Unsere Grundschule mit neuem Blickfang

Im Rahmen des Projektes Schulhausgestaltung ist es uns in Zusammenarbeit mit Isidor Michael Engl und Augustin Lechner gelungen, die Fassade unserer Grundschule mit den Figuren aus den Zeichnungen der Schüler\*innen schön zu gestalten.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!



# Bibliothek - Qualität bestätigt

Am 18. Juni 2020 stellte sich die Bibliothek Terenten dem Audit, einem Verfahren zur Feststellung der Qualität in Bibliotheken anhand von Qualitätsstandards. Diese Qualitätskriterien wurden vom Amt für Bibliotheken und Lesen in der deutschen Kulturabteilung und dem Bibliotheksverband Südtirol gemeinsam mit den Bibliotheken erarbeitet.

Die Auditorinnen Isabel Zelger, Leiterin der Bibliothek Deutschnofen, und Christine Menghin, Mitarbeiterin des Bibliotheksverbandes Südtirol, überprüften einen Auflagenkatalog von insgesamt 47 Standards für den Zeitraum 2017 bis 2019.

Die Auditorinnen bestätigten in ihrem Abschlussbericht das sehr gute Angebot der Bibliothek Terenten. Alle 47 Standards wurden erfüllt, zwölf davon sogar als herausragend gekennzeichnet. Die Auditorinnen hoben im Besonderen folgende Punkte hervor: Die Bibliothek ist sehr gut im Dorf eingebunden. Die Veranstaltungen werden für unterschiedliche Zielgruppen angeboten und auch gerne in Anspruch genommen. Die Zusammenarbeit zwischen Träger und Bibliothek ist vorbildlich, auch die Vernetzung mit Bildungsausschuss und Vereinen ist sehr gut. Die gute Zusammenarbeit mit Kindergarten und Grundschule ist mit einer schriftlichen Vereinbarung bzw. einem regen Austausch gefestigt. Der Bestand an Medien wird laufend durch Neuanschaffungen und mit Medienpaketen aus den umliegenden Bibliotheken (Vintl, Bruneck, Pfalzen, Kiens, Brixen, DVD-Ring Pustertal & Hörbuch-Ring Pustertal) ergänzt. Die Zusammenarbeit zwischen der hauptamtlichen Bibliothekarin und dem ehrenamtlichen Team funktioniert vorbildlich.

Das Qualitätszertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren. 2023 wird sich die Bibliothek erneut einer Qualitätsprüfung für die Jahre 2020 bis 2022



v.l.: Reinilde Peskoller, Waltraud Pichler, die Auditorinnen Isabel Zelger & Christine Menghin - Hinter der Kamera: Roswitha Trocker

unterziehen.

Das Qualitätszertifikat zeigt ganz deutlich, dass eine lebendige, gut funktionierende Bibliotheksarbeit ein gutes Miteinander vieler Personen und Institutionen ist. Deshalb ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Terenten als Träger, insbesondere dem Bürgermeister Reinhold Weger und dem gesamten Ausschuss, im Besonderen der Referentin Reinilde Peskoller, dem Gemeindesekretär und den Mitarbeitern der Gemeinde, dem Bibliotheksrat unter dem Vorsitz von Waltraud Pichler, jedem Einzelnen der 26 Ehrenamtlichen und Sepp Althuber, den Bibliothekarinnen Daniela, Manuela und

Roswitha, dem Bildungsausschuss und den Vereinen, der Direktion der Grundschule mit dem gesamten Lehrerkollegium der Grundschule Terenten und der Schulleiterin, insbesondere Helena Rofner, der Direktion des Kindergartens mit der Kindergartenleiterin und allen Kindergärtnerinnen, den Leiterinnen und ehrenamtlichen Mitarbeitern der umliegenden Bibliotheken, dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem Bibliotheksverband Südtirol, allen Lieferanten und all unseren Förderern und Lesern! All unser Zutun macht die Bibliothek zu einem bunten, vielfältigen Ort der Begegnung für alle Altersgruppen in unserer Gemeinde!

| Öffnungszeiten    |                                        |
|-------------------|----------------------------------------|
| <b>Montag</b>     | 9:00 – 11:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr |
| <b>Dienstag</b>   | 9:00 – 11:00 Uhr                       |
| <b>Mittwoch</b>   | 14:00 – 16:30 Uhr                      |
| <b>Donnerstag</b> | 14:00 – 16:30 Uhr                      |
| <b>Freitag</b>    | 19:00 – 20:00 Uhr                      |
| <b>Samstag</b>    | 9:00 – 11:00 Uhr                       |

„Ein gutes Gespräch ist ein Kompromiss zwischen Reden und Zuhören.“

Ernst Jünger



## Kirchenbeiträge 2020/21

Die Pfarrei Terenten ist immer angewiesen auf geistige und materielle Unterstützung durch die Gläubigen. Die Pfarrverwaltung ersucht auch heuer wieder höflich um den jährlichen Pfarrbeitrag, wie er in Terenten seit Jahrzehnten Brauch ist.

Dieser Beitrag kommt ausschließlich der Pfarrei zugute für die Abdeckung der vielen Ausgaben (Kirchenschmuck, Kerzen, Versicherungen, Strom, Heizung, Desinfektionsmittel und vieles mehr). Der Beitrag (50,00 pro Familie und 25,00

Euro pro Einzelhaushalt) kann auf das Pfarrkonto Renovierung 030125.502-9 bei der Raika Terenten eingezahlt oder direkt im Widum entrichtet werden. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die den Beitrag letztes Jahr entrichtet haben.

## Heiligkreuz Kapelle am Friedhof Terenten wird renoviert

### Geschichtliche Angaben

Urkundlich bezeugte Weihe im Jahre 1520 durch Weihbischof Johann Kneußl. Seitdem baulich nicht mehr verändert worden. Wegen des angeblich wunderstätigen Kreuzbildes um 1520 war sie als Wallfahrtskirche beliebt. Aus einem Visitationsbericht um 1653 erfahren wir, dass das Kreuzbild durch Wunder berühmt geworden sei und dass an den Festen Kreuzerhöhung und Kreuzaufindung sowie an anderen Tagen Messen gehalten wurden. Erbauer: Nicht bekannt (wahrscheinlich die Terner Bevölkerung). Baustil: Spätgotisch.

Der einfache, gut proportionierte Kirchenraum mit polygonalem Abschluss gegen Osten ist durch eine Spitzbogentür an der West- und an der Nordfassade betretbar. Das westseitige Portal wurde laut Kirchenchronik um 1870/79 in die Mitte versetzt. Als Türschwelle dient eine Schiefersteinplatte mit der eingegrabenen Zeichnung eines stilisierten Lebensbaumes. 1923 wurde der akademische Maler Johann Rudifera mit der Errichtung des Kriegerdenkmales an der westlichen Außenwand betraut. Grundriss: Rechteckig



### Fassade

Nordfassade: Auf weißer Marmortafel alle Priester aus Terenten ab dem Jahre 1535 bis heute chronologisch angeführt, beginnend mit Christoph Staudinger. Mehrere Totengedenktafeln in Marmor.

### Innenraum

Das Kircheninnere weist ein Sterngewölbe mit zierlichen, profilierten Rippen auf. Die maßwerkgeschmückten gotischen Spitzbogenfenster sind im Zuge einer Restaurierung 1888 neu verglast worden. Am linken Chorfenster ist Christus am Ölberg mit den schlafenden Jüngern und die Geislung dargestellt, am rechten die Dornenkrönung und die Begegnung der heiligen Frauen mit Jesus Christus. Die Scheiben sind der Neugotik zuzuordnen. Ein Fenster an der Südwand wurde im 19. Jahrhundert neu ausgebrochen und zu Ehren des in Terenten geborenen Fürstbischofs von Brixen, Dr. Simon Aichner, verglast mit folgender Inschrift: Simon Aichner Episc. Brix. Natua Terenten an 1816.

### Presbyterium

Werke der Neugotik aus den Jahren 1883 bis 1889 sind der Aufbau des Hochaltares und des Seitenaltares. Die Mensa des Hochaltares zeigt im Relief das Lamm Gottes und die Evangelistensymbole. Unter dem einfachen Spitzbogenportal Schwelle mit Lebensbaum. Maria und Johannes mit kurzbrüchigen Falten aus der Werkstatt des Meisters Leonhard aus Brixen, drittes Viertel des 15. Jahrhunderts.

### Seitenaltar

Neugotisch. Am Seitenaltar steht die 1889 entstandene Pietà von Serafin Eberhard, eines Bildschnitzers aus

Innsbruck. Die barocken Figuren des hl. Silvester und des hl. Martin wurden, wie Maria und Johannes von der Kreuzigungsgruppe, 1889 neu gefasst. Fußböden und Fußbodenverlegungen: Terracottafließen – sechseckig. Dachkonstruktion: Satteldach aus Schindeln.

### Dekorative Elemente

Kreuzigungsgruppe, Hl. Antonius von Padua, Bild Leichnam Christi im Grabe. Kruzifix: Christus mit sorgfältig behandeltem Körper, gelösten Haarsträhnen, flatterndem und klein knitterigem Lententuch und starkem Gefühlsausdruck um 1520 aus der Sunterwerkstatt aus Brixen. Aus Sicherheitsgründen wurde es an der Nordwand der Pfarrkirche angebracht. Liturgische Anpassung des Altarraumes: Altarraumgestaltung nicht gemäß den Richtlinien des Zweiten Vatikanums vorgenommen.

### Besonderheiten

Erwähnenswert ist eine Marmorgedächtnistafel des Kuraten Joseph Lorenz Widmann, gestorben 1793 an der Südwand der Kapelle. Er war Seelsorger in Terenten.

### Renovierungsarbeiten

Mit den Renovierungsarbeiten an der Friedhofskapelle wurde am 24.08.2020 begonnen. Folgende Arbeiten wurden vom Landesdenkmalamt am 13.03.2020, von der Gemeinde Terenten am 09.06.2020 und vom Verwaltungsamt der Diözese Bozen-Brixen am 02.06.2020 genehmigt: Freilegung und Rekonstruktion der neugotischen Fassung im Innenraum, Sanierung der Sockelzone, Putzreparatur und Retusche, Oberflächenbehandlung der Eingangstüren möglichst mit Leinöl-

produkten, Restaurierungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Ausstattung, (Altar, Kirchenbänke, Boden, Bilder und Skulpturen) und die Sanierung der Sockelzone außen. Reinigung der Bodenplatten wie auch die Restaurierung von stark in Mitleidenschaft gezogenen Objekten.

**Gesamtkosten:** 38.820,40 €.

### Finanzierungszusagen:

Gemeinde 8.800,00 €, Südtiroler Sparkasse 4.000,00 €, Raiffeisenkasse Vintl 1.000,00 €, Spenden bisher: 6.200,00 €, darunter ist eine Einzelspende von 5.000,00 € besonders hervorzuheben, Landesdenkmalamt 12.000,00 €. Bei den Sanierungsarbeiten ist ein übergroßes Fresko einer Rosenkranzmadonna an der Südwand der Kapelle zum Vorschein gekommen. Freilegung und Restaurierung belaufen sich auf 8.296,00 €. Leider fehlt uns das Geld. Spenden können auf das Pfarrkonto Renovierung 030125.502-9 bei der Raika Terenten eingezahlt werden.

Während der Renovierungsarbeiten in der Friedhofskapelle werden die Toten ausnahmsweise in der Kirche aufgebahrt. Dringend gesucht werden Vorbetinnen und Vorbeter.

### Eingesehene Literatur:

*Bildungsausschuss Terenten (Hrsg.): Terenten, Ein Dorf erzählt. Waltraud Kofler Engl – Kirchen und Kapellen in Terenten, Seite 425-437, Bruneck 1998*

*Kofler-Engl Waltraud: Terenten, Kirchen und Kapellen, Bozen 1993 (viele Quellen- und Literaturangaben auf Seite 48).*

*Niedermair, Josef: Heimatbuch Terenten, Bozen 1979*

*Weingartner Josef: Die Kunstdenkmäler Südtirols, Bd. I, Bozen 1977*

„Die Frage ist nicht, was man betrachtet,  
sondern was man sieht.“

Henry David Thoreau

# Kirche in Coronazeiten

Corona in aller Munde ... Man kann es schon fast nicht mehr hören!

Doch so wie dieses Virus unser ganzes Leben beeinflusst, prägt es auch das Leben in der Pfarrei und unser persönliches Glaubensleben. Während der Zeit des Lockdowns war vielleicht eine der prägendsten Erfahrungen das Fehlen des sozialen Lebens, der Gemeinschaft.

Zu Ostern stellte man sich schon die Frage, was feiern wir eigentlich: den Osterhasen, das „Gewichte“ oder doch Tod und Auferstehung Jesu? Für jene, denen das wichtig war, gab es eine Flut an Möglichkeiten über Radio, Fernsehen und Internet.

Besonders schmerzhaft war für die betroffenen Kinder und Familien, dass die Erstkommunion nicht gefeiert werden konnte.

Dann die Öffnung der Kirchen unter strengen Auflagen. Viele waren froh, dass sie nun wieder die Gelegenheit zum Besuch eines Gottesdienstes hatten, wenn auch unter veränderten Bedingungen. Andere ärgern sich vielleicht, wenn ihnen der Zutritt zur Kirche verwehrt wird. Manche vermissen z. B. auch das Weihwas-



ser. Doch stellen wir uns vor, es gibt Regeln und keiner hält sich daran...

Durch die Reduzierung auf das Notwendigste und die Abstandsregeln leidet etwas ganz bestimmt, und das

ist die Feierlichkeit. Sie lebt auch – und das merken wir jetzt – von vielen Menschen, die miteinander feiern, von Musik und Gesang, auch von Fahnen und Statuen, die bei einer Prozession mitgetragen werden. Bei Prozessionen können die Abstandsregeln nur schwer eingehalten werden, deshalb müssen wir im Moment darauf verzichten.

Sofern es die Umstände erlauben, wird die Erstkommunion am 4. Oktober gefeiert.

Es fällt auf, dass deutlich weniger Gläubige das Angebot des Gottesdienstes nutzen und dass bei den Opfersammlungen nur noch wenig Spenden zusammenkommen. Doch die Spesen für die Kirche werden deshalb nicht weniger. Vielleicht erinnern wir uns daran, wenn wir das nächste Mal am Opferkorbchen vorbeikommen.

Es wird die Zeit kommen, da wir diese Herausforderungen überstanden haben. Wir werden ver-

ändert daraus hervorgehen. Lassen wir uns überraschen, was dann für uns noch wichtig ist und in welcher Form wir bereit sind, selbst etwas dafür zu tun.

## Das Neueste aus dem Pfarrgemeinderat

### Erstkommunion am 4. Oktober

Die Erstkommunion findet am 4. Oktober – Corona bedingt – ohne vorhergehenden Einzug in die Kirche statt. In der Kirche sind 86 Plätze verfügbar, an die Verwandten der Erstkommunikanten werden Tickets für einen Kirchenplatz ausgegeben.

### Bericht des Vermögensverwaltungsrates

Dem Vermögensverwaltungsrat gehören folgende Personen an: Pfarrer Johann Gruber, Johann Oberhofer, Maria Feichter, Alfons Plaseller und Manfred

Schmid. Die folgende Kirchenrechnung wurde bei einer Sitzung einstimmig genehmigt.

### Sicherungsarbeiten im Glockenturm

Beim Aushängen der Kirchenfahnen war bisher keine Arbeitssicherheit gegeben. Es fehlten Leitern und Podeste für den Aufstieg in den Dachboden des Kirchturms. Ebenso fehlten im gesamten Stiegenhaus die Handläufe. Fiedler Michael – Metallbau, Handwerkerzone 03 – hat die Arbeiten im Februar 2020 durchgeführt (Aluminiumleitern, Gitterrostpodeste, Aluminiumpodeste –

Griffe und Halterungen aus Edelstahl, Handläufe aus INOX) Die Gesamtkosten beliefen sich auf 15.780 Euro.

### Blitzschlag verursacht Schäden am Kirchturm in Margen

In der Nacht vom 11. auf den 12. August 2020 ist in Terenten ein schweres Gewitter niedergegangen. Ein Blitzschlag hat in der Margener Kirche alle elektronischen Geräte zerstört (Alarmanlage, Glockengeläute). Der Schaden beläuft sich auf eine Summe von ca. 7.700 Euro und ist nur zum Teil von der Versicherung gedeckt.

## Kirchenrechnung für das Kalenderjahr 2019 der Pfarrei zum Heiligen Georg:

## Pfarrrechnung Terenten 2019 – Konto Nr. 126.301-3

|                                          | EINNAHMEN          | AUSGABEN           |
|------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Kirchensammlungen, Spenden               | 20.898,55 €        |                    |
| Spenden bei liturgischen Feiern          | 3.659,41 €         |                    |
| Aktivzinsen                              | 1,74 €             |                    |
| Regelmäßige Einnahmen                    | 96,00 €            |                    |
| Sammlungen zu verschicken                | 19.753,79 €        |                    |
| Verrechnungskonto                        | 2.500,00 €         |                    |
| <b>Summe Einnahmen</b>                   | <b>46.909,49 €</b> |                    |
| Besoldungen und Honorare                 |                    | 1.144,82 €         |
| Versicherungen                           |                    | 1.444,39 €         |
| Seelsorgliche und kulturelle Tätigkeiten |                    | 370,80 €           |
| Kultusausgaben                           |                    | 2.254,23 €         |
| Verschiedene Ausgaben                    |                    | 161,00 €           |
| Haushaltsspesen und Instandhaltung       |                    | 11.265,94 €        |
| Belastungen und Gebühren                 |                    | 522,18 €           |
| Ordentliche Instandhaltung               |                    | 8.106,63 €         |
| Passivzinsen                             |                    | 101,38 €           |
| Sammlungen zu verschicken                |                    | 11.737,91 €        |
| Verrechnungskonto                        |                    | 1.700,00 €         |
| <b>Summe Ausgaben</b>                    |                    | <b>38.809,28 €</b> |
| Kassastand 31.12.2019                    |                    | 8.100,21 €         |
| Gesamtsumme Liquidität                   |                    | 8.100,21 €         |

Rechnungslegung für das Kalenderjahr 2019 der Pfarrei zum Heiligen Georg  
Konto Nr. 03/01/25.502-9 (Renovierungskonto)

|                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| Einnahmen 2019 mit Übertrag Vorjahr | 109.588,84 €       |
| Ausgaben 2019                       | -11.061,28 €       |
| <b>Kassastand am 31. 12. 2019</b>   | <b>98.527,56 €</b> |
| Einnahmen bezogen auf das Jahr 2019 | 8.055,85 €         |
| Ausgaben bezogen auf das Jahr 2019  | -11.061,28 €       |
| <b>Defizit 2019</b>                 | <b>-3.005,43 €</b> |

## Pfarrrechnung Terenten 2019 – Renovierungskonto – Konto Nr. 03/01/25.502-9

|                                     | EINNAHMEN         | AUSGABEN           |
|-------------------------------------|-------------------|--------------------|
| Kirchensammlungen, Spenden          | 7.590,00 €        |                    |
| Spenden bei liturgischen Feiern     | 417,09 €          |                    |
| Aktivzinsen                         | 48,76 €           |                    |
| <b>Summe Einnahmen</b>              | <b>8.055,85 €</b> |                    |
| Seelsorgliche Tätigkeiten           |                   | 1.730,68 €         |
| Haushaltsspesen                     |                   | 5.390,19 €         |
| Ordentliche Instandhaltung – Glocke |                   | 3.777,73 €         |
| Passivzinsen                        |                   | 112,68 €           |
| Umbuchung                           |                   | 50,00 €            |
| <b>Summe Ausgaben</b>               |                   | <b>11.061,28 €</b> |
| <b>Verwaltungsabgang 2019</b>       |                   | <b>-3.005,43 €</b> |

# Nachruf für Gottfried Fink



Gottfried ist am 06. November 1940 in Latzfons geboren, gestorben am 16. März 2020 in Terenten.

Im allerengsten Familienkreis konnte wegen der Corona-Epidemie im März 2020 nur eine bescheidene Begräbnisfeier für Gottfried Fink stattfinden. Daher versammelten sich die Angehörigen, Freunde und Bekannten des Verstorbenen am Samstag, den 22. 08. 2020, in der Pfarrkirche von Terenten zu einem Beerdigungsgottesdienst, den Pfarrer Johann Gruber und der Kirchenchor gestalteten. Anschließend nahm die Bevölkerung am Grab des Verstorbenen in einer besinnlichen Feier Abschied, unter dem Motto: „Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung“. Die Sunnbergmusikanten eröffneten die Feier mit dem Musikstück der Hippacher Musikanten „Gedanken an dich“. Anschließend wurde der Lebenslauf von Gottfried Fink verlesen:

Geboren wurde er am 06. November 1940 am Leiteggerhof auf Runggallen in Latzfons. Arbeit fand er bei der Wildbachverbauung, als Holzarbeiter in Deutschland, als Maurer in Österreich und schließlich bei der Firma Kober in Vintl. 1969 heiratete er Zilli Engl vom Englhof in Terenten, mit der er 30 Jahre lang mit Freude den Terner Friedhof pflegte und ihn zu einem der schönsten in Südtirol machte.

Dafür gebührt ihm ein großer Dank der Dorfbevölkerung. Der Herrgott schenke dem Verstorbenen die ewige Glückseligkeit im Himmel.

Mit einem Trauermarsch, gespielt von der Musikkapelle Terenten, wurde Gottfried Fink aus dieser Welt verabschiedet.



Johanniskraut in Vollblüte, Blick zum Ofen und zur Eidechsspitze (Foto: Gustl Lechner)

# Die Feier der Gottesdienste während der Corona-Pandemie

Eine Zusammenfassung der momentan geltenden Maßnahmen - Stand: 01.09.2020

Die Maßnahmen gelten für die Eucharistiefeier und für die Feier der anderen Sakramente, die Begräbnisfeier und andere Sakramentalien, die öffentliche Feier der Tagzeitenliturgie, die Wort-Gottes-Feier, Andachten und für alle anderen Formen des gemeinsamen gottesdienstlichen Feierns.

„Der gesetzliche Vertreter, d.h. in den meisten Fällen der Pfarrer“ ist für die Einhaltung der Maßnahmen verantwortlich.

## 1. Zugang zu den Kirchen, um an Gottesdiensten teilzunehmen

### Betreten und Verlassen der Kirche

Die Gläubigen sollen vor einem Gottesdienst „die Kirche einzeln betreten und dabei jede Ansammlung von Menschen vermeiden, sei es in der Kirche selbst wie auch in anliegenden Räumen wie etwa der Sakristei. [...] Beim Eintreten in die Kirche sollen die Gläubigen voneinander einen Abstand von 1,5 Metern halten. Es kann überlegt werden, einige Kirchentüren nur als Eingang, andere nur als Ausgang zu definieren. Auf jeden Fall sollen vor und nach dem Gottesdienst die Kirchentüren offen sein, damit die Gläubigen den Kirchenraum zügig betreten sowie verlassen können und nicht die Türklinke berühren müssen. Alle, die eine Kirche betreten, um an einem Gottesdienst teilzunehmen, müssen einen Schutz tragen, der Mund und Nase bedeckt. Menschen, die Grippe-symptome, eine Körpertemperatur von mehr als 37,5° C haben oder in den Tagen zuvor mit Personen in Kontakt waren, die auf Sars-CoV-2 positiv getestet wurden, dürfen den Kirchenraum nicht betreten. Wenn möglich soll dafür Sorge getragen werden, dass Menschen mit Behinderung die Kirche betreten und an einem geeigneten Ort an Gottesdiensten teilnehmen können. An den Kircheingängen soll den Gläubigen Desinfiziermittel zur Verfügung stehen“. In der Sakristei „gelten dieselben Vorschriften wie für den Kirchenraum selbst“.



### Sicherheitsabstand zwischen Sitzplätzen, Personenhöchstzahl im Kirchenraum

„Die Anzahl der Gläubigen, die an den Gottesdiensten teilnehmen können, ist begrenzt, damit auf jeden Fall gewährleistet ist, dass zwischen den Gläubigen nach allen Seiten hin mindestens ein Meter Sicherheitsabstand besteht“. Es war „Aufgabe des gesetzlichen Vertreters der Pfarrei“ aufgrund dieser Bedingung „festzulegen, wie viele Gläubige in der Kirche Platz haben, damit der genannte Sicherheitsabstand eingehalten wird“. Diese Personenhöchstzahl ist weiterhin gültig. Während der Gottesdienste sind folgende Personengruppen untereinander nicht zur der Einhaltung des Sicherheitsabstandes verpflichtet: Personen aus demselben Haushalt; zusammenlebende oder verheiratete Personen; Verwandte, die sich regelmäßig frequentieren; Personen, die nicht verwandt, verschwägert oder verheiratet sind, aber stabil dieselben Räumlichkeiten teilen und/oder ein gemeinschaftliches Leben pflegen. Diese Personen müssen jedoch „einzeln gezählt werden und es ist auf jeden Fall darauf zu achten, dass die festgelegte Höchstzahl von Personen, die das Gotteshaus betreten dürfen, nicht überschritten wird.“

### Ordnungsdienst

„An jedem Eingang zur Kirche muss eine Person stehen, welche den Zugang der Gläubigen regelt. Diese Personen müssen einen Mundschutz tragen, Einweghandschuhe und ein Zeichen, das sie als Zuständige für den Ordnungsdienst ausweist. Diese Personen haben dafür zu sorgen, dass beim Eintritt in die Kirche die Vorschriften eingehalten werden und dass nicht mehr Gläubige das Gotteshaus betreten, als vorgesehen.“ „Für den Ordnungsdienst sollen Freiwillige gesucht werden, die bereit

sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Vielleicht können Vereine oder Verbände im Dorf dafür gewonnen werden. Es wird in vielen Pfarreien so sein, dass mehr Gläubige kommen werden, als tatsächlich in der Kirche Platz finden werden. Trotzdem darf die Höchstzahl nicht überschritten werden.“ Die Gläubigen, die bei einem Gottesdienst im Kirchenraum „nicht Platz finden, können vor der Kirche den Gottesdienst mitfeiern, sofern über Lautsprecher der Gottesdienst übertragen werden kann.“ Auf keinen Fall sollen bestimmte Zielgruppen grundsätzlich von der Mitfeier in der Kirche ausgeschlossen werden, auch nicht wenn sie zu Risikogruppen gehören.“ Ausgeschlossen sind nur jene, die bereits erwähnt wurden (siehe oben: Betreten und Verlassen der Kirche)

## 2. Desinfizierung der Kirchen

„Die Gotteshäuser, die Sakristeien eingeschlossen, müssen nach jedem Gottesdienst desinfiziert werden. Dabei sind die Oberflächen mit geeigneten Mitteln zu reinigen. Ebenso soll der Kirchenraum gut gelüftet werden. Die Gefäße, Gläser und alle anderen Geräte sowie die Mikrofone, die beim Gottesdienst verwendet wurden, sind nach jedem Gottesdienst zu desinfizieren. Die Weihwasserbecken werden weiterhin nicht aufgefüllt.“ „Es ist davon abzuraten, dass in der Kirche Gebets- und Gesangbücher oder andere Zeitschriften aufliegen“, so kann „eine aufwändige Desinfizierung nach jedem Gottesdienst vermieden werden.“

## 3. Hinweise für die Feier der Gottesdienste

### Mund- und Nasenschutz während der Feier

Die Gläubigen müssen immer, „auch beim gemeinsamen Beten und Singen, einen Schutz, der Mund und Nase bedeckt, tragen.“ Liturgische Dienste „Um

alle Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten, soll die Anzahl der Konzelebranten und liturgischen Dienste auf ein Minimum reduziert werden. Alle sollen den vorgesehenen Sicherheitsabstand voneinander halten.“ „Die wichtigsten liturgischen Dienste wie Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, Ministrantinnen und Ministranten, Kantorinnen und Kantoren, Organistinnen und Organisten u.a.m. sollen eingesetzt werden, wobei darauf zu achten ist, dass sich im Altarraum nicht zu viele Personen aufhalten. Alle liturgischen Dienste, die nicht gerade einen Text vortragen oder vorsingen müssen, tragen wie die anderen Gläubigen auch einen Schutz, der Mund und Nase bedeckt.“

### Kirchenmusik

„An den Gottesdiensten dürfen Organistinnen und Organisten mitwirken“, aber auch Chöre und Kantortengruppen unter der Bedingung, dass die einzelnen Sängerinnen und Sänger einen stabilen Sicherheitsabstand von seitlich mindestens 1 Meter, zwischen den Reihen und zu anderen anwesenden Personen von mindestens 2 Meter einhalten. Für die Chortätigkeiten außerhalb des Kirchenraums und für Instrumentalmusik gelten die eigenen Bestimmungen des Landes Südtirol: die Anlage A des Landesgesetzes 4/2020, II. G, aktualisiert am 13.08.2020, und die Verordnung des Landeshauptmanns Nr. 31 vom 17.06.2020, Abs. 5. Der Verband der Kirchenmusik Südtirol ([www.kirchenmusik.it](http://www.kirchenmusik.it)) hat zum Musizieren und Singen eine Zusammenfassung erstellt und gibt weiterführende Empfehlungen.

### Liturgische Handlungen

„Bei Salbungen, wie sie bei der Tauffeier und der Feier der Krankensalbung vorgesehen sind, muss der Spender des Sakramentes Einweghandschuhe tragen.“ Für die Kommunionfeier in der Hl. Messe gilt: „Nachdem der Priester selber die Kommunion empfangen hat, soll er seine Hände mit einem geeigneten Mittel desinfizieren und teilt dann die hl. Kommunion – ohne Einweghandschuhe anziehen zu müssen – aus. Es wird eigens betont, dass die Kommunion nur auf die Hand gereicht werden darf und zwar so, dass die Hand nicht berührt wird. Dasselbe gilt auch für

Kommunionhelferinnen und -helfer.“ Alle Dienste „sollen beim Kommunio-nausteilen einen Mundschutz tragen“ und „zu den Gläubigen den größtmöglichen Abstand halten“. „Die Gläubigen sollen beim Kommunionempfang“ den Sicherheitsabstand von 1,5 Meter „einhalten“. „Auf die Kelchkommunion für die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer ist zu verzichten.“ „Die Kollekte soll nicht während des Gottesdienstes eingesammelt werden. Dafür sollen an den Kircheneingängen oder anderen geeigneten Orten Behälter aufgestellt werden.“ „Die Gläubigen sollen beim Friedensgruß jeden Körperkontakt vermeiden.“ Zeichenhandlungen, an denen die Gläubigen sich aktiv beteiligen (z.B. bei einer Lichtfeier oder einem Taufgedächtnis), insofern sie mit Bewegung im Kirchenraum bzw. Berühren von Gegenständen (z. B. Kerzen, Kreuze, Wasser,...) durch mehrere Personen verbunden sind, sollen vermieden werden. „Das Sakrament der Versöhnung soll an einem Ort gefeiert werden, der groß genug ist, damit eine gute Luftzirkulation herrscht. Bei der Feier selbst soll einerseits der Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter eingehalten werden wie auch für die nötige Diskretion gesorgt werden. Sowohl der Priester wie auch die Person, die beichtet, müssen einen Mundschutz tragen.“ „Allein der Zelebrant verwendet bei der Begräbnisfeier für einen Verstorbenen Weihwasser, alle anderen machen ein Kreuzzeichen und verneigen sich vor dem Toten. Das Reichen der Hand beim Beileidwünschen soll vermieden werden.“ Die Beileidsbekundung im gebührenden Abstand kann mit einer Geste (Zunicken, Hand aufs Herz,...) verbunden werden.

### 4. Entsprechende Information an die Gläubigen

„Im Eingangsbereich jeder Kirche müssen die für die Gläubigen wichtigsten Informationen angeschlagen werden [siehe Vorlage auf der Homepage der Diözese [www.bz-bx.net](http://www.bz-bx.net) unter: „Richtlinien für die Kirche“]. Auf jeden Fall müssen diese Folgendes enthalten: - Angabe der Höchstzahl von Gläubigen, die zu Gottesdiensten kommen dürfen (diese hängt von der Größe der Kirche ab und muss vom gesetzlichen Ver-

treter bestimmt werden); - Verbot, die Kirche zu betreten für Personen, die Grippesymptome, eine Körpertemperatur von mehr als 37,5° C haben oder in den Tagen zuvor mit Personen in Kontakt waren, die auf Sars-CoV-2 positiv getestet wurden; - die Pflicht, den vorgesehenen Sicherheitsabstand einzuhalten, die Hygienevorschriften (sich die Hände waschen) zu beachten sowie einen Schutz zu tragen, der Mund und Nase bedeckt.“ „Es ist wichtig, dass die Gläubigen über die Vorsichtsmaßnahmen gut informiert werden. Dies muss durch den Aushang in der Kirche passieren, kann aber auch zusätzlich über das Pfarrblatt oder durch eine Ansage vor Beginn des Gottesdienstes geschehen.“

### 5. Gottesdienste an einem Ort im Freien und Prozessionen

Gottesdienste können auch an einem Ort „im Freien gefeiert werden“ bzw. ins Freie übertragen werden, „ebenso können Prozessionen stattfinden“, „wobei darauf zu achten ist, dass dies in würdiger Weise geschieht“. Besonders zu achten ist, dass im Freien von den Gläubigen alle Vorsichtsmaßnahmen wie im Kirchenraum eingehalten werden, insbesondere der Sicherheitsabstand „von einem Meter, das Tragen des Mund und Nasenschutzes, die Hygienevorschriften für die Hände“. Deshalb sollen auch im Freien Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen.

### 6. Sonntagspflicht, Hauskirche und Übertragung von Gottesdiensten

„Wer aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, ist von der Sonntagspflicht befreit.“ Bei Personen, die sich um ihre Gesundheit sorgen, steht das Gebot des Selbstschutzes über der Sonntagspflicht. In allen Fällen, in denen die Mitfeier in der Kirche am Sonntag nicht erfolgt, sind Gläubige dazu eingeladen, zuhause durch das persönliche oder gemeinsame Gebet oder durch innere Teilnahme bei einer Gottesdienstübertragung (Radio, TV) den Sonntag zu heiligen.

*Zusammenfassung: Stefan Huber,  
Liturgiereferent*

# 65 Jahre Einsatz für die Musik

Geburtstagsständchen für Alt-Kapellmeister Alois Schmid

Alois Schmid, ehemaliger Kapellmeister und immer noch aktives Mitglied der Musikkapelle Terenten, feierte am 19. Juli 2020 seinen 80er. Eine Abordnung der Kapelle ließ ihren dienstältesten Kollegen an diesem Tag mit einem zünftigen Ständchen hochleben. Alois Schmid gehört in der Terner Musikkapelle zu den Urgesteinen – dementsprechend groß war die Freude, den runden Geburtstag trotz Corona-Beschränkungen „anständig“ zu feiern.

Mit seiner 65-jährigen Mitgliedschaft in der Terner Musikkapelle hat Alois Schmid tatsächlich Musikgeschichte geschrieben. Dass ein Musikant seiner Kapelle so viele Jahre die Treue erweist, ist sicherlich ein außergewöhnlicher Fall. Dass sich ein Musikant für diese Kapelle zudem in verschiedenen Funktionen einsetzt, ist ebenso nicht alltäglich. Und dass sich ein Musikant mit 80 Jahren immer noch regelmäßig zu Proben und Auftritten aufmacht, gehört auch zu den seltenen Ausnahmen in der Vereinsgeschichte. Denn eine derart lange „Dienstzeit“ haben nur wenige Musikanten vorzuweisen. Aber Alois Schmid ist mit seinen 80 Jahren weiterhin mit Leidenschaft bei der Sache.

Zur Musikkapelle ist Alois Schmid im fernen Jahr 1955 gekommen. Der neugierige Blick durchs Fenster, während andere Terner ihre Musikproben hielten, ließ in ihm den Wunsch wachsen, selber ein Blasinstrument zu erlernen und der Musikkapelle beizutreten.

Bei Ferdinand Passler erlernte er das Spielen des Baritons; das Instrument



Das Geburtstagskind mit Ehefrau Marianna

musste seinerzeit aus eigener Tasche finanziert werden. Bei zwei Bläserkursen in Auer baute Alois Schmid seine musikalischen Kompetenzen weiter aus.

In die Musikkapelle hat er aber nicht nur seine musikalischen Fähigkeiten eingebracht; als erster demokratisch gewählter Obmann kümmerte er sich von 1964 bis 1967 um alle organisatorischen Belange der Kapelle. Unter seiner Obmannschaft wurden auch die Vereinsstatuten ausgearbeitet, von denen die meisten heute noch Gültigkeit haben.

13 Jahre lang – von 1975 bis 1988 – hatte Alois Schmid dann das Amt des Kapellmeisters inne. Schon vorher – seit dem Jahr 1967 – fungierte er als Kapellmeister-Stellvertreter und musste als sol-

cher immer wieder einspringen, wenn der damalige Kapellmeister ausgefallen war. Zu seinen großen Verdiensten als Kapellmeister zählt unter anderem die Schulung von Neu-Musikanten. Dabei bemühte sich Alois Schmid auch um weiblichen Nachwuchs für die Kapelle; unter seiner Ägide traten die ersten Mädchen in den Verein ein und die Kapelle erhielt zum ersten Mal ein weibliches Gesicht. Damit hat Schmid einen nicht unerheblichen Beitrag für die Gleichberechtigung von Frauen in den Vereinen geleistet. So ist es kein Zufall, dass Jahre später seine Tochter Evi Schmid als erste Frau das Dirigentenpult der Terner Musikkapelle übernahm.

Für seine 13-jährige Tätigkeit als Kapellmeister erhielt Alois Schmid 1993



Alois Schmid wird Kapellmeister



Freude an der Musik

das Verdienstzeichen in Silber. Bis heute ist Alois Schmid seiner Musikkapelle treu geblieben. Auch mit seinen 80 Jahren kommt er regelmäßig zu Proben und Auftritten und steht den Jungen dabei in nichts nach.

Doch nicht nur die Terner Musikkapelle profitierte von seinem Engagement. Von 1963 bis 2007 war Alois Schmid auch Mitglied im Kirchenchor, wo er seine Passion für die Musik ebenso entfalten konnte.

Dem Ehrenamt hat sich Alois Schmid aber auch in etlichen anderen Vereinen verschrieben.

So leistete er von 1963 bis 1979 wertvolle Dienste für die Terner Feuerwehr.

Auch die Belange der Terner Bauern waren ihm wichtig. Im Viehversicherungsverein fungierte Alois Schmid von



*Im Kreise der Baritone*



*Für große Verdienste geehrt*



*Wieder einmal am Dirigentenpult*

1966 bis 1972 als Obmann und übernahm damit wichtige Aufgaben bei der Bewältigung von Schadensfällen in der Landwirtschaft. Auch im Ortsbauernrat vertrat er von 1985 bis 1988 die Interessen der Landwirte.

Neben der Musik frönt Alois Schmid mit ganzem Herzen einer weiteren Leidenschaft – der Jägerei. Seit 1963 ist er im Besitz des Jagdscheines und Mitglied des Jägerverbandes. Für zwei Perioden war Alois Mitglied des Jäger-Ausschusses und damit zuständig für die Organisation dieses Vereins.

Für die Dorfbevölkerung eingesetzt hat sich Alois Schmid aber nicht nur mit seiner Tätigkeit in den örtlichen Vereinen. Auch in der Terner Gemeindeverwaltung hat er sich jahrelang eingebracht. Von 1969 bis 1995 war er Mitglied im Gemeinderat. Im Gemeindevorstand leitete er als Referent von 1974 bis 1990 die Geschicke des Dorfes. Damit hat er viel von seiner Freizeit für die gemeindliche Verwaltungstätigkeit geopfert.

Als Mitglied der SVP erhielt er für seinen politischen Einsatz das Ehrenzeichen in Bronze. Die höchste Ehrung, welche ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz für Gemeinde und Vereinswesen zuteil wurde, war 1999 die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

„Guter Rat ist teuer, aber nicht jeder teure Rat ist gut.“

Hartmut Rau

# Musikkapelle erwacht aus dem Lockdown



Auch die Terner Musikkapelle musste im März aufgrund des allgemeinen Lockdowns ihre Vereinstätigkeit einstellen: Am 04. März 2020 fand die letzte Vollprobe statt, danach stand das Musikleben für lange Zeit still.

Dabei waren die Proben für das traditionelle Osterkonzert bereits in vollem Gange. Zunächst bestand noch die Hoffnung, dass nach zwei Wochen Lockdown die Vereinsaktivitäten wieder aufgenommen werden könnten. Doch die Dinge entwickelten sich in eine völlig andere Richtung ...

Trotzdem versuchte die Musikkapelle auch in dieser Krisenzeit, ein Minimum an musikalischer Tätigkeit aufrechtzuerhalten. Jeder Musiker und jede Musikerin waren angehalten, sich mit häuslichen Übungen auf dem Laufenden zu halten. Der Marsch „Schloss Leuchtenburg“ wurde zu Hause einzeln oder in kleinen Gruppen eingespielt, mit dem Handy aufgenommen und daraus wurde ein Video fabriziert, das sich über die sozialen Medien rasch verbreitet hat.

Die Jungmusikant/innen der Jugendkapelle Terenten-Kiens haben ihre häuslichen Proben mit Fotos dokumentiert, mit denen dann eine Erinnerungs-Collage erstellt wurde.

Am 3. Juli 2020 konnten die gemeinsamen Proben endlich wieder aufgenommen werden. Seither finden wieder einmal pro Woche Vollproben statt – natürlich unter Einhaltung der Covid19-Bestimmungen. Das bedeutet, einen Meter Abstand auf der Seite und 1,5 Meter Abstand nach vorne einzuhalten. Im neuen Proberaum lässt sich dies ohne größere Schwierigkeiten durchführen.

Auch ein paar Auftritte wurden in der Zwischenzeit wieder absolviert. Die Messe zum Christopherus-Sonntag wurde musikalisch umrahmt; das traditionelle Konzert zu Ferragosto auf dem Dorfplatz konnte ebenfalls abgehalten werden; auch beim Beerdigungsgottesdienst für Gottfried Fink leistete die Musikkapelle ihren Beitrag.

Für zwei Altmusikanten rückte man zu einem Geburtstagsständchen aus: Alois Schmid, Raffaltbauer und immer noch aktives Mitglied der Musikkapelle, und Alois Volgger, Ziener, konnten sich zu ihrem 80. Geburtstag an den Klängen

und den Glückwünschen „ihrer“ Kapelle erfreuen.

Weitere Auftritte, für die bereits die Planung läuft, sind der Terner Kirchtag, das Erntedank-Fest, Allerheiligen und die Messfeier am Cäcilien-Sonntag.

Da der Kirchtag nicht in der traditionellen Form abgehalten werden kann, hat sich der Ausschuss der Musikkapelle etwas völlig Neues einfallen lassen: Die kulinarischen Köstlichkeiten, die sonst beim Kirchtagsfest angeboten werden, können dieses Jahr vorbestellt und abgeholt werden. Und für diejenigen, die nicht auf den Dorfplatz kommen möchten, wird ein Lieferservice bereitgestellt. Not macht erfinderisch – so lautet ein altes Sprichwort. Und die Terner Musikkapelle hat bewiesen, dass man auch in Krisenzeiten die Freude an der Musik und am Gemeinschaftsleben nicht verlieren muss.

In Planung ist auch ein Kalender für das Jahr 2021, auf dem die Geschichte der Musikkapelle in alten und aktuellen Fotos dokumentiert wird. Der Kalender wird gegen Jahresende hin erhältlich sein.



## ASV Terenten – Sektion Fußball



### JUGEND – Saisonstart 2020/21

Nachdem die Covid19-Pandemie auch den Sektor Sport schwer erschüttert hat und alle Meisterschaften und Trainingseinheiten Anfang März abgebrochen werden mussten, hatte die Ungewissheit für unsere Sektion im Juli dieses Jahres ein Ende. Endlich konnte der Trainingsbetrieb unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wieder aufgenommen werden. Der Start der neuen Saison brachte auch einige Veränderungen im Jugendbereich mit sich. Neu in unserem Trainerteam sind Michael Engl, Günther Unterhofer, Fabian Engl und Dominik Mair. Meisterschaftsbeginn unserer Jugendteams ist der 5. September.

#### Pilotprojekt U7 – Fußballanfänger

Während wir in der vorigen Saison bereits 4 Jugendmannschaften stellen konnten, kommt heuer mit der neugegründeten „U7 – Fußballanfänger“ ein

fünftes Jugendteam dazu. In Terenten gab es für Kinder im Alter von **5-7 Jahren** bislang noch nie die Möglichkeit, regelmäßig in einer Fußballmannschaft zu trainieren. Nachdem wir über unsere sozialen Kanäle ein wöchentliches Training für diese Altersklasse anbieten, stellte sich überraschenderweise heraus, dass das Interesse in der Dorfbevölkerung dafür sehr groß war, und schließlich meldeten sich insgesamt

**19 junge Spieler und Spielerinnen.** Die Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2013-2015 treffen sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Fußballtraining. Unter der Leitung von Coach Fabian Engl üben die Kinder den richtigen Umgang mit dem Ball, knüpfen soziale Kontakte und lernen unter dem Motto „Fair Play“ die Bedeutung von Teamfähigkeit und Zusammenhalt in der Gruppe.

Hier ein Überblick unserer Mannschaften:

| ALTERSKLASSE | JAHRGÄNGE   | TRAINER                                            |
|--------------|-------------|----------------------------------------------------|
| U-7          | 2013 – 2015 | Fabian Engl                                        |
| U-9          | 2010 – 2012 | Patrick Moser, Wolfgang Jud, Robert Unterpertinger |
| U-12         | 2008 – 2009 | Michael Engl, Günther Unterhofer                   |
| U-13         | 2006 – 2007 | Stefan Unterhuber                                  |
| A-Jugend     | 2004 – 2005 | Simon Gamper, Patrick Gasser, Dominik Mair         |



Unsere U-7



Unsere U-9 in Aktion

Insgesamt zählen wir derzeit **78 Jugendspieler** im Alter von 5 – 16 Jahren in der Sektion Fußball. Wir wünschen allen Spielern und Trainern viel Erfolg für die Saison 2020/21!!

## 2. AMATEURLIGA – Kreis C

Auch für unsere Amateurm Mannschaft gab es in diesem Jahr einige Neuerungen. Unser Trainer **Patrick Zassler** übernimmt nach 3 Jahren und dem Aufstieg in die 2. Amateurliga in der heurigen Saison unsere Freizeitmannschaft. Nicht mehr zur Verfügung stehen Benni Oberschmid, Stefan Moser, Manuel Feichter, Hannes Falkensteiner und Flori Hitthaler. Ihnen gilt ein großer Dank für ihren Einsatz in den vergangenen Saisons.

Auf der Suche nach einem neuen Trainer wurden wir in Vintl fündig: Mit **Florian Weissteiner** kehrt ein altbekanntes Gesicht zurück nach Terenten; nach den Saisons 2004-2006 sowie 2013-2014 trainiert „Flor“ nun bereits zum

3. Mal unsere Mannschaft. Ihm zur Seite stehen wird **Georg Aichner**, der als Co-Trainer fungiert. Auch unseren Torwarttrainer **Jakob Tasser** konnten wir erneut für diese Saison gewinnen. Neben den Torhütern der Amateurm Mannschaft trainiert er zudem die beiden Torhüter der A-Jugend und der U-13. Neu in unserer Amateurm Mannschaft sind Fabian Mair und Simeon Hitthaler (beide Weitental). Außerdem bestritten unsere Jugendspieler Kilian Gasser (Jg. 2005), Jonas Lechner, Felix Althuber und Dominik Engl (alle Jg. 2004) die Trainingsvorbereitung bei den Amateuren. Dies zeigt, dass wir weiterhin auf einheimische und vor allem auf unsere Jugendspieler bauen. Im Gegensatz zu den meisten Fußballvereinen in Südtirol spielen **alle Spieler** der Sektion Fußball **unentgeltlich** für den Verein.

Meisterschaftsbeginn unserer Amateurm Mannschaft ist der **5. September**. Unsere Heimspiele finden wie gewohnt samstags statt.

## FREIZEIT-Mannschaft

Auch unsere Freizeitmannschaft nimmt in der Saison 2020/21 wieder an der VSS-Meisterschaft teil und wird dort im Kreis Freizeit OST antreten. Hier ist jeder willkommen, der gerne in einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre Fußball spielt. Bei Interesse könnt ihr euch bei den zuständigen Funktionären oder Spielern melden.

Die Sektion Fußball bedankt sich herzlich bei den **Eltern** für das entgegengebrachte Vertrauen, bei unserer **Fotografin** Ivonn Engl, unseren **Fans** und vor allem bei den **Sponsoren**, die uns jedes Jahr finanziell unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Helfern Hermann und Hubert, die sich täglich um die Pflege der gesamten Sportanlage kümmern!



Langjährige Stützen im Verein: Benni Oberschmid und Patrick Zassler mit Präsident Martin Rofner.



**ASV Terenten Fußball**  
**Wir suchen dich!**

**Lust auf Fußball ?**  
 Wir suchen laufend Spieler und Spielerinnen für unsere Jugendmannschaften !



**ANFÄNGER** - Jg. 2013 - 2015  
**U-9** - Jg. 2010 - 2012  
**U-12** - Jg. 2008 - 2009  
**U-13** - Jg. 2006 - 2007  
**U-15** - Jg. 2004 - 2005

**Kontaktiert uns:**  
 📞 Patrick 349 773 3275  
 📞 Stefan 347 523 1304  

📷 @asvterenten
📘 Asv Terenten Fussball




# Nationales Tennisturnier in Terenten

In der letzten Augustwoche wurde in Terenten das erste nationale FIT-Tennisturnier für Damen und Herren der 4. Kategorie ausgetragen und es wurde ein voller Erfolg. Nie zuvor war die Tennisanlage in Terenten so gut besucht. Die zahlreichen Turnierteilnehmer, einer war sogar aus Rom angereist, sprachen dem Sektionsleiter Hannes Schmid und seinem Team viel Lob für die perfekte Organisation aus.

Mit 52 Herren und 20 Damen war das Starterfeld sehr gut besucht und die Mischung nach Spielertypen äußerst interessant. Von filigranen Technikern bis hin zu unermüdlichen Kämpfern war alles dabei, und entsprechend entwickelten sich auch die Spiele. Denkwürdig bleibt sicherlich jenes von Manuel Pipperger, bekannt als erfolgreicher Fußballstürmer aus dem Ahrntal, gegen Fabrizio Dicamillo aus Rom. Mit einer unglaublichen Laufstärke und einem unbändigen Siegeswillen konnte sich Pipperger nach etwa zwei Stunden im Champions-Tie-Break gegen den sehr starken Techniker aus Rom durchsetzen und brachte seine Freude darüber mit einer im Tennis selten gesehenen Jubelszene zum Ausdruck.

Für den ASV Terenten erfreulich war die Teilnahme von zwei eigenen jungen Spielern, Elia Engl und Julian Schmid. Mit einer guten Leistung konnten beide einen Sieg im ersten Spiel verbuchen und wichtige Turniererfahrung sammeln. Für den ASV Terenten verlief das Turnier auch auf sportlicher Ebene äußerst erfolgreich. Hannes Engl scheiterte erst im Halbfinale nach einem spannenden Match knapp am späteren Turniersieger, auch Jakob Tasser und Armin Huber konnten mit mehreren Siegen wert-



volle Punkte für ihre Klassifizierung verbuchen.

Mit drei Finalisten vom ASV Terenten hatte niemand gerechnet! Hannes Schmid, Elfriede Engl und Sandra Geyr hatten mit großartigen Leistungen die Turnierwoche ohne Niederlage überstanden und kämpften somit am letzten Tag vor zahlreichen Zuschauern um den Turniersieg. Bei den Damen konnte sich schlussendlich Sandra nach einem äußerst spannenden Match auf rutschig-nassem Untergrund in zwei Sätzen gegen Elfriede durchsetzen.

Hannes zog im Herrenfinale trotz seiner starken Aufschläge und genialen Volleys gegen Leonardo Kofler den Kürzeren. Der erst 14-jährige Nachwuchsspieler vom Tennisclub Meran hatte auf seinem Weg ins Finale in allen Spielen mit knallharten und präzisen Schlägen Spitzentennis gezeigt und im Halbfinale den erfahrenen Partizio Morini besiegt, der den

jungen Spieler mit seinen Psycho-Tricks auf eine harte Probe stellte.

Im Finale waren die grandiosen Passierbälle und die harten Vorhandschläge des abgeklärten Jungtalentes die richtige Antwort auf die exzellent gespielten Volleys von Hannes. Mit 6:2 und 6:4 holte sich Kofler den Turniersieg bei den Herren.

Kaum war der Matchball zu Ende gespielt, setzte der bereits angekündigte Regen ein - also alles bestens gelaufen. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es noch viel Lob vom Turniersieger für die sehr freundliche Aufnahme in Terenten und die perfekte Organisation. Er möchte in Zukunft gerne wieder hier spielen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Turniers fachsimpelte man natürlich noch länger und schmiedete bereits Pläne für zukünftige Aktivitäten in der Sektion Tennis.



# ASV Terenten - Sektion Stocksport

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Eisschützen Terenten fand am 04. Jänner 2020 ein Nationales Turnier auf Eis in Terenten statt. Es wurde auf dem Eisplatz in Terenten ausgetragen.

Im Jahre 1980 wurden die Tearna Eisschützen gegründet und feiern somit im Jahr 2020 ihr 40-jähriges Bestehen. Das Turnier wurde ausgeschrieben mit 2 Gruppen zu je 11 Mannschaften mit getrennter Wertung.

Beteiligt haben sich 20 Mannschaften. Trotz vorhergehendem Tauwetter konnte das Turnier bei mäßiger Kälte und nächtlichem Einsatz stattfinden.

Prämiert wurde jede Mannschaft mit einer Jubiläumstafel, die mit Unterstützung der Gemeinde Terenten angekauft wurden.

Die anschließende Preisverteilung wurde im Vereinshaus von Terenten abgehalten. Die Mannschaften konnten sich dabei stärken und zudem gab es einen kleinen Glückstopf.

## Die Sieger der einzelnen Gruppen:

1. Platz ESC Luttach
2. Platz ASV Vintl
3. Platz Eppan Berg Raika

2. Platz ASC Welsberg
2. Platz ESC Luttach
3. Platz ASV Mareit

Das Turnier hat allen gut gefallen und wurde mit guter Laune und viel Lob belohnt. Wir hoffen, dass wir auch in nächster Zukunft wieder ein solches Turnier austragen können. Ein großer Dank gebührt allen Preisspendern, Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern.



*Im Bild die Erstplatzierten der beiden Gruppen*



## Spannung beim 40. Dorfeisstockschießen



Am 12. Jänner 2020 war es wieder soweit: das traditionelle Dorfeisstockschießen auf dem Tearnar Eisplatz.

Von vielen schon mit Spannung und Ehrgeiz erwartet, fand am Stefanstag wieder eine unvergessliche Schlacht statt. Sieger

waren die ersten 26 Mannschaften, die sich anmelden konnten. Das war nicht einmal so einfach, da das Turnier um 11.30 Uhr sozusagen „ausverkauft“ war. Der Eisplatz war in einem Topzustand, gehobelt und „gerieft“ mit dem eigens dafür vor Jahren gekauften Hobel und dem Mähtrack, den uns Oswald zur

Verfügung stellt. Mit viel Eifer, Einsatz und Fleiß präparieren die Eisschützen schon seit Jahren den Eisplatz in der Sportzone von Terenten.

Ein sonniger Tag mit guter Stimmung und Kampfgeist - somit stand dem Beginn des Dorfschießens nichts mehr im Wege.



Helmuth beim Einzeichnen der Bahnen mit modifizierter Motorsäge



Unser Team in der Küche: Koch Ewald, Stefania, Margareth und Maria



Pünktlich um 9.00 Uhr begann das 40. Dorfeisstockschießen in der Terner Geschichte. Genau vor 40 Jahren - 1980 - wurde der Eisschützen-Verein Terenten gegründet und damals fand auch das erste Dorfschießen statt! Für die Verpflegung am Eisplatz wurde gesorgt, am Grill waren Paul und seine Helfer Hermann und Margareth unschlagbar. Nicht zu vergessen sind unsere Helfer direkt am Eis, Ramona, David und Julia, die für gute Laune sorgten. Während es auf dem Eis zur Sache ging, waren unsere Helfer im Vereinshaus nicht untätig. Die Vorbereitungen für das anschließende Essen und die Preisverteilung waren in vollem Gange. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Eisschützen konnten wir einen Glückstopf mit rund 150 tollen Preisen und 26 Mannschaftspreisen bereitstellen. Anlässlich unseres 40-jährigen Be-

stehens überreichten wir jeder Mannschaft eine Erinnerungstafel. Nach fünf Stunden Kampf auf dem Eis konnten die 2 Gruppensieger von Tanja im Rechenbüro ermittelt werden. Zum spannenden Finalspiel kam es zwischen der Mannschaft Glatteis gegen Feuerwehr 2: Das Finalspiel wird mit 6 Kehren gespielt; es sind spannende 20 Minuten; nach 4 Kehren kam es zum Gleichstand mit 12 zu 12 - 5. Kehre 7 für Glatteis und die entscheidende 6. Kehre nochmals 9 für Glatteis! Dorfmeister 2020 war die Mannschaft Glatteis; Vizemeister wurde der Vorjahressieger Feuerwehr 2 mit einem Endergebnis von 28:12. Somit schaffte Glatteis den absoluten Kracher. Diese Mannschaft gewann 1980 das erste Dorfschießen, siegte auch während der 40 Jahre ein paar-

mal, und kämpfte sich nun genau 40 Jahre später - zum Jubiläum - erneut an die Spitze. Die Mannschaft Glatteis, bestehend aus Hans Unterpertinger, Richard Mair, Much Mair und Paul Sieder, spielt seit 40 Jahren ohne Abwesenheit und immer unter dem gleichen Namen. Die Trophäe von 1980 (noch im Besitz von Hans) wurde ihm symbolisch mit der aktuellen Dorftrophäe überreicht.

Wir gratulieren von Herzen und hoffen, die Mannschaft bleibt uns noch lange erhalten.

Wir danken dem Bürgermeister Reinhold Weger für die Preisverteilung. Ein großer Dank geht an alle Teilnehmer, Helferinnen und Helfer sowie an alle Sponsoren und an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.



Die Dorfmeister im Gründungsjahr 1980



Die Dorfmeister 2020

Amateursportverein Terenten Yoseikan Budo

# Abschlussfeier unter Covid-Vorschriften

Mit Anfang März endete auch für den Terner Yoseikan-Budo-Verein die aktive Tätigkeit in der örtlichen Turnhalle. Die Yoseikan-Kurse für Kinder und Jugendlichen sowie der Rücken-Fit-Kurs für Frauen und Männer kamen zum Stillstand. Auch der Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen, welcher bereits publik gemacht wurde und ab April hätte starten sollen, konnte wegen des Lockdowns nicht mehr durchgeführt werden.

Ausgerechnet in diesem Jahr war der Andrang der Kinder in Terenten besonders groß, denn knapp 50 Kinder meldeten sich im Oktober 2019 zu den traditionellen Yoseikan-Budo-Kursen an. Fast 40 Teilnehmer umfasste die Kursstunde für Kinder im Volksschulalter und die restliche Anzahl an Yoseikan-Budokas war den Jugendlichen in der zweiten Kursstunde vorbehalten. Insgesamt konnte der Verein mit Freude auf 75 aktive Mitglieder zählen. Trainer Werner, mit der tatkräftigen Unterstützung von Assistenztrainerin Federica, konnte das Programm zur Zufriedenheit aller Teilnehmer erfolgreich durchführen.

Die Corona-Pandemie zwang den Verein also von heute auf morgen, die Tätigkeiten einzustellen, und auch die zur Tradition gewordene Abschlussfeier des Vereins schien nicht mehr durchführbar zu sein. Eine gebührende Abschlussfeier haben sich die Kinder und Jugendlichen aber mehr als verdient und so haben die Verantwortlichen des Vereins zu einem späteren Zeitpunkt die Genehmigung erhalten, die Abschlussfeier nachzuholen.

Am 27. August war es dann endlich soweit und der Verein lud alle Kinder und Jugendlichen ein, den Jahresabschluss gebührend zu feiern. Wenn auch ein Teil der Mitglieder an diesem Tag verhindert war, sind doch viele der Einladung mit Freude gefolgt. Leider konnte die diesjährige Feier nicht im üblichen Rahmen stattfinden, denn die aktuellen COVID-19-Vorschriften mussten natürlich strengstens eingehalten werden: Alle kamen mit Mund- und Nasenschutz, ein Mindestabstand von einem Meter wurde eingehalten, aber leider konnten auch keine Speisen und Getränke verabreicht werden. Nichtsdestotrotz kam



der Spaß nicht zu kurz.

Die Präsidentin Juliana Mair-Fleckinger bedankte sich bei allen Anwesenden und hieß alle Kinder, Eltern, Sponsoren und Ehrengäste herzlich willkommen und sprach in diesem Zusammenhang auch die schwierige Situation an, mit welcher der Verein derzeit zu kämpfen hat. Auch sie hofft natürlich, dass es im Oktober unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein wird, die Tätigkeit wieder aufzunehmen.

Die Vize-Bürgermeisterin Claudia Fink und der Filialleiter der Raiffeisenkasse Terenten, Manuel Delazer, lobten in ihren Grußworten die Leistungen der Budokas. Sie sprachen auch dem Führungsgremium Dank und Anerkennung für die erfolgreiche Saison, für ihre wertvolle Tätigkeit im Kinder- sowie Jugendbereich und für die Bereicherung des örtlichen Sportgeschehens aus.

Vize-Bürgermeisterin Claudia Fink hat sich auch bezüglich der Wiederaufnahme der Kurstätigkeiten geäußert.

Sie hofft inständig, dass die Kurse unter bestimmten Voraussetzungen im Herbst wieder starten können. Ein offizielles Statement seitens der Politik ist leider noch ausständig und hängt von der Entwicklung der Pandemie in den nächsten Wochen ab!

Trainer Werner Ploner blickte noch auf die vergangene Saison zurück und schilderte die Schwerpunkte der Yoseikan-Budo-Kurse und des Rücken-Fit-Gesundheitskurses für Frauen und Männer.

Abschließend wurden die verdienten Kursdiplome und Yoseikan-Budo-Schwimmhandtücher an die Mitglieder überreicht. Die Übergabe der Diplome wurde wie üblich von den Ehrengästen - Vize-Bürgermeisterin Claudia Fink sowie Raika-Filialleiter Manuel Delazer - und der Vereinspräsidentin Juliana Mair-Fleckinger vorgenommen.

Mit einem Gruppenfoto nach COVID-Vorschrift wurde die diesjährige Feier abgeschlossen.



## Kursbeginn 2020

Wenn es die Situation erlaubt, werden am Donnerstag, den 1. Oktober, die Kurse Yoseikan Budo und Rücken FIT wieder aufgenommen! Auch der Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ist wieder in Planung. Informationen können unter der Telefonnummer **3408435274** eingeholt werden!

# Tourismusverein orientiert sich neu

Fusion mit der Almen- und Skiregion Gitschberg Jochtal

Die Neugestaltung der Tourismuslandschaft durch und mit der IDM hat für die Tourismusorganisationen veränderte Rahmenbedingungen geschaffen, auf welche alle Tourismusvereine, insbesondere aber die kleineren, reagieren müssen.

Bis vor zwei Jahren stand dem Tourismusverein Terenten noch der Tourismusverband Kronplatz zur Seite, welcher sich um Marketing, Verkauf, Pressearbeit und Interessensvertretung gekümmert hat. Mit der Reorganisation wurde dieser Verband aufgelöst und jeder Verein auf die eigenen Beine gestellt.

Für den TV Terenten bedeutet das, dass der Verein sich einen neuen starken Partner suchen musste, um in dieser Situation nicht unterzugehen.

Bei dieser „Partnersuche“ ging es v.a. darum, wo das Angebot des Dorfes die größte Unterstützung erfährt. Eine gemeinsame Vermarktung ist nur dann sinnvoll, wenn auch viele Gemeinsamkeiten vorliegen.

Der Vorstand des Tourismusvereins hat sich deshalb umgeschaut und die verschiedenen Möglichkeiten bewertet. Aber es war bald klar, dass eine Zusammenarbeit mit der Almenregion Gitschberg Jochtal am naheliegendsten ist. Deren Profilierung, Ausrichtung, Produkte und Gästestruktur sind denen von Terenten sehr ähnlich, zudem hat der TV Gitschberg Jochtal bereits eine funktionierende Struktur, welche alle wichtigen Aufgaben, wie Vermarktung, Verwaltung, Produktentwicklung, Mitgliederbetreuung usw. übernehmen kann.

Die Vollversammlung des Tourismusvereins Terenten, abgehalten im Vereinssaal von Terenten, hat am 26. Juni 2020 für die Fusion mit der Almenregion Gitschberg Jochtal gestimmt. Nun muss auch der Tourismusverein Almenregion Gitschberg Jochtal die Fusion noch genehmigen, was zu erwarten ist.

## Was bedeutet diese Fusion - was ändert sich?

- Das Büro in Terenten bleibt wie bisher bestehen und geöffnet.
- Für das Marketing wird künftig die Bezeichnung „Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal“ kommuniziert.
- Verwaltung, Mitarbeiter, Bürospeisen, Produktentwicklung, Marketing, Drucksorten usw. laufen über die Zentrale von Gitschberg Jochtal. Durch die Verteilung der Aufgaben auf spezialisierte Personen werden Ressourcen und Kapazitäten für Projekte vor Ort frei; die Dienstleistungen für Gäste und Mitglieder können professioneller abgewickelt werden.
- Die Zentrale kümmert sich um Verkauf und Vertrieb. Derzeit verwaltet Gitschberg Jochtal ein Marketingbudget in der Höhe von über 700.000 €.
- Mehr Sichtbarkeit wird durch zielgesteuerte Kampagnen und Marketing, Integration der Terner Betriebe auf der Webseite der Almenregion und Vereinheitlichung der Drucksorten erzielt.
- Die Möglichkeiten – nicht nur im finanziellen Bereich – werden sich für den Tourismus in Terenten auf jeden Fall wesentlich verbessern.



- Mit dem Kronplatz kann natürlich weiterhin „geworben“ werden.
- Beim Skilift in Terenten sind weiterhin die Kronplatz- und Gitschberg-Jochtal-Skipässe gültig

## Terenten bildet eine eigenständige Ortsgruppe in der Almenregion Gitschberg Jochtal

Der Ortsgruppe steht ein gewisses Budget zur Verfügung. Mit diesen Geldern ist die Ortsgruppe zuständig für:

- die Verschönerung des Ortes,
- die Instandhaltung der Wanderwege,
- die Durchführung von Veranstaltungen vor Ort,
- die Planung von Projekten und Aktionen vor Ort.

Der Vorstand und die Mitglieder des Tourismusvereins Terenten schauen zuversichtlich in eine Zukunft mit neuen Herausforderungen, aber auch Chancen.

„Gestern ist Geschichte. Morgen ist ein Geheimnis.  
Heute ist unser Geschenk.“

Rabindranath Tagore, indischer Dichter und Philosoph (1861 – 1941)

# Ungewohnte, virtuelle Jahresvollversammlung der Raiffeisenkasse Vintl

Um Menschenansammlungen zu vermeiden, musste die Raiffeisenkasse Vintl aufgrund der Corona-Epidemie die diesjährige Vollversammlung in digitaler Form über Videokonferenz abhalten. Die Mitglieder der Raiffeisenkasse waren aufgerufen, dem Vertreter der Mitglieder, Thomas Mair aus Vintl, ihre Stimmrechte zu übergeben.

Von den 1.533 stimmberechtigten Mitgliedern waren 223 am 13. Mai 2020 über die Vertretungsvollmacht im Sitzungssaal der Raiffeisenkasse Vintl anwesend. Die Verwaltungs- und Aufsichtsräte der Raiffeisenkasse waren über Videokonferenz der Vollversammlung zugeschaltet.

Obmann Hartmann Radmüller und Geschäftsführer Franz Leitner zeigten sich mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2019 zufrieden. Beim Kundengeschäftsvolumen, Einlagen und Kredite, konnte eine Steigerung von 4,84% verzeichnet werden. Dies dank des Vertrauens und der Treue seitens der Mitglieder und Kunden in die Raiffeisenkasse Vintl. Der Jahresreingewinn 2019 betrug 883.208,91 Euro und



*Ein Blick in die Vollversammlung*

wurde fast vollständig dem Eigenkapital der Raiffeisenkasse zugewiesen. Das Eigenkapital der Raiffeisenkasse entspricht damit rund 27 Mio. Euro, ist Ausdruck der Solidität der Raiffeisenkasse und gibt den Mitgliedern und Kunden eine entsprechende Sicherheit. Der Obmann gab der Hoffnung Ausdruck, dass die diesjährige Form der

Vollversammlung wirklich nur einmalig ist und in den kommenden Jahren die Vollversammlung wieder in gewohnter Form abgehalten werden kann. Auf jeden Fall wird die Raiffeisenkasse ihre Mitglieder und Kunden weiterhin in allen Finanzangelegenheiten unterstützen und auch die Dorfgemeinschaften weiterhin fördern.



*Obere Pfurner Hütte mit Blick zum Gitsch und zu den Pfunderer Bergen (Foto: Gustl Lechner)*

# CoronaArt in den Terner Wäldern

In der Zeit der Corona-bedingten Einschränkungen im vergangenen Frühjahr fiel auf, dass sich viele Menschen auf den Spazierwegen und in den Wäldern rund um das Dorf aufhielten. Dabei entstanden hübsche Landart-Werke und „Stallilan“. Sie zeugen vom Spieltrieb der Kinder und der Freude mancher Erwachsener, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Einige Beispiele der Natur-Kunstwerke sind hier abgebildet (Fotos: Monika Falk)



# CoronaArt in den Terner Wäldern

